



**P:** → Signaturbuchstabe der Päpste → Alexander VIII., → Benedikt XIII.,  
→ Benedikt XIV., → Bonifaz IX. und → Paul II.

**P.** → Potthast

**PACEM IN TERRIS:** Enzyklika → Johannes' XXIII. vom 11.4.1963.

**PACI ET TRANQUILLITATI** x

*Paci quoque et tranquillitati vestre paterna imposterum sollicitudine providere volentes auctoritate apostolica prohibemus, ut infra clausuras locorum seu grangiarum vestrarum nullus rapinam seu furtum facere, ignem apponere, sanguinem fundere, hominem temere capere vel interficere seu violentiam audeat exercere.*

Auch wollen wir für euren Frieden und eure Ruhe mit väterlichem Eifer in Zukunft eifrig vorsorgen. Deshalb verbieten wir durch apostolische Autorität, daß innerhalb der Klausuren eurer Niederlassungen oder Grangien jemand es wagen sollte, einen Raub oder Diebstahl zu begehen, Feuer zu legen, Blut zu vergießen, freventlich einen Menschen gefangenzunehmen oder zu töten oder sonst eine Gewalttat zu verüben.

Mit dieser Formel wird in den → feierlichen Privilegien jegliche Gewaltanwendung gegen die Klöster verboten. Daß ein solches Verbot überhaupt nötig war, gibt einen tiefen Einblick in die Lebenswirklichkeit des hohen Mittelalters.

Michael Tangl, Die päpstlichen Kanzleiordnungen von 1200 – 1500 (Innsbruck 1894) S. 232

**PACIFICUS ET ETERNUS REX** vom 1.4.1517: → Leo X. verleiht den Titel → *rex catholicus* an die spanischen Könige.

Bullarium Romanum editio Taurinensis V S. 691f. Nr. 26  
→ Cocquelines III/3 S. 450 Nr. 25

**Pactum Hludowicianum** → Hludowicianum

**paenitentiaría:** gelegentlich verwendete Schreibung statt *penitentiaría* und → Pönitentiarie.

**Pagani** → *partes infidelium*

***pagina*** bezeichnet, aber eher selten, die Papsturkunde schlechthin. Regelmäßig nur in der Formel →*Nulli ergo*.

***palafrenarius***: eine Funktion (Stallbursche) im päpstlichen Marstall. Der *palafrenarius* hatte einen Anteil am 4. →*servitium minutum*.

**palazzo di Monte Cavallo**: der Quirinalspalast (→Quirinal), wo die Päpste im 17., 18. und 19. Jahrhundert residierten. <muß noch nachgeprüft werden>

***Paleologus***: der "Familiennamen" des letzten byzantinischen Kaisergeschlechts (Παλαιολογοί) wird in den Urkunden an oder über diese öfter als Vorname mißverstanden.

**Palestrina** → *Prenestinus*

**Palimpsest** → Pergament

**Palliengelder**: spezielle Zahlungen der →Erzbischöfe für das Pallium hat es nicht gegeben; der Ausdruck als solcher ist unsinnig, ebenso die daran geknüpften konfessionelle Polemik. Es liegt vielmehr eine Verwechslung mit der →*compositio* vor, die z.B. der Kardinal Albrecht von Brandenburg wegen der Kumulation mehrerer Bistümer leisten mußte. → *forma dandi pallium*, → *pallium*

***pallium***: die spezielle Insignie der Erzbischöfe und einige exempter Bischöfe, die dieser persönlich (oder wenigstens durch einen speziellen Beauftragten) in Rom abholen muß. Über die Verleihung wird eine eigene Urkunde ausgestellt, und dem Beauftragten wird in der →*forma dandi pallium* der genaue Wortlaut vorgeschrieben, den er bei der Überreichung zu sprechen hat.

Das Pallium darf nur in der eigenen Diözese bzw. Kirchenprovinz getragen werden. Es gibt aber Fälle, in denen klerikale Eitelkeit sich durch päpstliches Privileg gestatten läßt, dies auch andersorts zu tun (z.B. 1318, siehe Mollat, Lettres communes de Jean XXII n° 7378),

Rupert Berger in: Bruno Steimer (Hg.), Lexikon der Päpste und des Papsttums (Freiburg 2001) Sp. 518f.

***panetterius***: eine Funktion in der päpstlichen Küche (oder zuständig für Stoffe?). Die *panetterii* hatten einen Anteil am 4. →*servitium minutum*.

**Pannonia** → Könige

**Paolo** → Paul

**papa:** aus griechisch *παππας* oder *παππα* (so seit dem 4. Jahrhundert). Das Wort kommt als Bezeichnung für den Papst in den →Privilegien und →*littere* nur vor, wenn ein früherer Papst erwähnt wird. Erst in der Intitulatio der →Breven und →Motuproprio wird der Papst *papa* genannt, ebenso in den →Konsistorialsentenzen. In der eigenen Unterschrift nennt sich der Papst erst im 19./20. Jahrhundert *papa* [aber: *Clemens papa XIII* 1600 in *Acta Pontificum* 43]. Die Formel lautet stets *N. papa* (Ordnungszahl). Die statt *papa* üblichen Titulaturen sind →*episcopus*, *servus servorum dei* bzw. →*catholice ecclesie episcopus*. Nur in den ganz frühen Urkunden kann auch *papa* statt *episcopus* stehen.

In den →Kanzleivermerken wird der Papst gewöhnlich als (*sanctissimus*) *dominus noster (papa)* bezeichnet.

Die Anrede an den Papst lautet →*Beatissime pater* bzw. *sanctitas vestra*, seltener *pater sancte*.

K. Rahner in: *Lexikon für Theologie und Kirche* 8 Sp. 36–40

**papabile:** Jargonausdruck für einen →Kardinal, der für die Wahl zum Papst in Frage kommt. Freilich gilt auch die Erfahrungsregel: "Wer als Papst ins Konklave geht, kommt als Kardinal wieder heraus."

**Papagei:** wie bei den weltlichen Fürsten ein Herrschaftszeichen. Es gibt am päpstlichen Hof eine eigene *camera papagalli*, und bei jedem Ortswechsel der Kurie wird am neuen Residenzort sofort eine solche eingerichtet. 1371 bedankt sich →Gregor XI. bei Abt Lanfranc von S. Siti in Genua für die Übersendung eines *papagasius* (Mollat, *Lettres secrètes ... de Grégoire XI* n° 143).

**Papier** verwendet die päpstliche Kanzlei nur für →Register (→Registra Avenonensia, generell in der römischen Obödienz des Schismas und seit Martin V.), nicht aber für Originale. Die Ausstellung von Urkunden auf Papier wird ### ausdrücklich als mißbräuchlich bezeichnet. Ausnahmen sind nur die →Sekretbriefe der Avignonesischen Päpste und die →*littere latine*. Die →Suppliken werden ebenfalls auf Papier geschrieben, es sei denn, es ist die Ausgestaltung zur →Prunksupplik beabsichtigt; dann wählt man Pergament.

Das Konzil von →Basel hat auch Sekretbriefe auf Papier ausgestellt. Die Formulierung *per nostras litteras papireas*, die →Gregor XI. in einem in Reg. Vat. 270 fol. 100r registrierten Schreiben an den englischen König gebraucht, ist schwer zu deuten.

**Papst** (lateinisch *papa*, seit dem 4. Jahrhundert aus griechisch *παππας* oder *παππα*): das Wort *papa* kommt zunächst nur als Fremdbezeichnung vor, v.a. in

der Formulierung *Iohannes papa XX* etc. Erst in den →Breven (seit dem Ende des 14. Jahrhunderts) lautet die →Intitulatio in dieser Weise. Als Unterschrift wird sie erst im 18. Jahrhundert üblich; zuvor findet sich auf den →feierlichen Privilegien *N. catholice ecclesie episcopus*, auf den →Suppliken eine einbuchstabile Sigle (→Signaturbuchstabe). Die Anrede an den Papst lautet *beatissime pater* bzw. *sanctitas vestra*, selten *pater sancte*.

Die heutige deutsche Wortform geht auf mittelhochdeutsch *bâbes*, *bâbest* zurück. Die Erweiterung durch *-es* oder *-t* (oder schließlich beides) kommt im Deutschen auch sonst gelegentlich vor.

K. Rhaner in Lexikon für Theologie und Kirche 8 Sp. 36–48

**Päpstin** → Johanna

**päpstlicher Monat** → *mensis papalis*

**Papstliste:** in Klammern steht das Datum der Weihe bzw. Krönung, welches für die Zählung der Pontifikatsjahre maßgebend ist. Wenn die Ordnungszahl in Klammern gesetzt ist, bedeutet dies, daß sie von einem späteren Papst noch einmal verwendet wurde; ein Urteil über die Rechtmäßigkeit des Papstes wird dadurch nicht abgegeben. (Synoptische Darstellung der "Gegenpäpste" bei Frenz, Papsttum.) Eine "amtliche" Zählung erfolgt erst seit Leo IX. Die ausführliche Liste beginnt mit Pelagius I., da er der erste Papst ist, von dem, wenn auch nur abschriftlich und fragmentarisch, Register überliefert sind. Das älteste Bleisiegel stammt von Papst Deusdedit (Adeodatus), das älteste Fragment eines Originals von Hadrian I. (789).

Die genaue Angabe der Daten wird, vor allem in der frühen Zeit, dadurch erschwert, daß die Quellen (z.B. der →Liber Pontificalis) oft keine Inkarnationsjahre, sondern nur die Dauer des Pontifikates nach Jahren, Monaten und Tagen sowie ggf. die Dauer der Sedisvakanz angeben. In der Neuzeit ist bei den Tagesdaten nicht immer klar, welche Stundenrechnung verwendet ist (italienische Uhr, →ultramontane Uhr etc.). →Annuario Pontificio

**Zu den einzelnen Päpsten seit Pelagius I. vgl. Datei 32 – 36!**

\* heilig, \*\* selig, \*\*\*<muß noch ergänzt werden>

|  |  |
|--|--|
| *Petrus 30/31/40 – 63/64/67 (?)                                  | *Miltiades (Melchiades) 2.7.310/311 – 10./11.1.314 |
| *Linus 63/64/65/67 (?) – 76/79 (?)                               | *Silvester I. 31.1.314 – 31.12.335                 |
| *Anaclet I. (Anencletus, Cletus) 76/77/79/83 (?) – 88/92 (?)     | *Marcus 335/18.1.336 – 7.10.336                    |
| In älteren Listen aufgeteilt in zwei Päpste Cletus und Anacletus | *Julius I. 6.2.337 – 12.4.352                      |
| *Clemens I. 67/88/92 (?) – 97/101 (?)                            | Liberius 17.5.352 – 24.9.366                       |
| *Evaristus (Aristus) 96/97/101 (?) – 105/107 (?)                 | Felix II. 355/358 – 358/22.11.365                  |
| *Alexander I. 105/107/108 (?) – 115/116 (?)                      | *Damasus I. 1.10.366 – 11.12.384                   |
| *Sixtus (Xystus) I. 115/116/117 (?) – 125 (?)                    | Ursinus 366 – 16.11.367                            |
| *Telesphorus 125/127 (?) – 136/138 (?)                           | *Siricus 15./17./22./29.12.384/385 – 26.11.398/399 |

|   |  |
|---|--|
| <p>*Hyginus 136/138 (?) – 140/142 (?)<br/>         *Pius I. 140/142 (?) – 154/155 (?)<br/>         *Anicetus 150/154/155 (?) – 160/166 (?)<br/>         *Soter 162/171/166 (?) – 174/175 (?)<br/>         *Eleutherius 174/175 (?) – 189 (?)<br/>         *Victor I. 185/189 (?) – 198/199 (?)<br/>         *Zephyrinus 197/198/199 (?) – 217 (?)<br/>         *Calixtus I. 217 (?) – 222<br/>         *Hippolyt 217 (?) – 235/236<br/>         *Urban I. 222 – 230<br/>         *Pontianus 21.7./21.12.230 – 28.9.235<br/>         *Anter(i)us 21.11.235 – 3.1.236<br/>         *Fabianus 10.1.236 – 20.1.250<br/>         Cornelius 250/März 251 – Juni 253<br/>         *Novatianus März 251 – 258 (?)<br/>         *Lucius I. 252/25.6.253 – 5./8.3.254<br/>         *Stephan I. 12.5.254 – 2.8.257<br/>         *Sixtus (Xystus) II. 30.8.257 – 6.8.258<br/>         *Dionysius 22.7.259/260 – 26.12.267/268<br/>         *Felix I. 3./5.1.268/269 – 30.12.273/274<br/>         *Eutychianus 4.1.274/275 – 7.12.282/283<br/>         *Cajus 17.12.282/283 – 22.4.295/296<br/>         *Marcellinus 30.6.295/296 – 25.10.304<br/>         *Marcellus I. 304/27.5.307/26.6.308 – 16.1.308/309<br/>         Heraclius 309/310<br/>         *Eusebius 18.4.308/309/310 – 17.8./21.10.308/309/310</p> | <p>*Anastasius I. 23./27.11.398/399 –<br/>         19.12.401/402<br/>         *Innozenz I. 21./22.12.401/402 – 12.3.417<br/>         *Zosimus 18.3.417 – 25./26.12.418<br/>         *Bonifaz I. 28./29.12.418 – 4.9.419/422<br/>         Eulalius 27./29.12.418 – 419/422<br/>         *Cölestin I. 10.9.422 – 27.7.432<br/>         *Sixtus (Xystus) III. 31.7.432 – 19.8.440<br/>         *Leo I. (der Große) 29.9.440 – 10.11.461<br/>         *Hilarius (Hilarus) 19.11.461 – 29.2.468<br/>         *Simplicius 3.3.468 – 10.3.483<br/>         *Felix III. 13.3.483 – 1.3.492<br/>         *Gelasius I. 1.3.492 – 21.11.496<br/>         Anastasius II. 24.11.496 – 19.10.498<br/>         *Symmachus 22.11.498 – 19.7.514<br/>         Laurentius 498 – 501/506<br/>         *Hormisdas 20.7.514 – 6.8.523<br/>         *Johannes I. 13./15.8.523 – 18.5.526<br/>         *Felix IV. 12.7.526 – 22.9.530<br/>         Bonifaz II. 22.9.530 – (vor) 17.10.532<br/>         Dioskur 22.9.530 – 14.10.530<br/>         Johannes II. 532/2.1.533 – 8.5.535<br/>         *Agapet I. 13.5.535 – 22.4.536<br/>         *Silverius 1./8.6.536 – 11.11.537, † 2.12.537<br/>         Vigilius 29.3.537/538 – 7.6.555</p> |
|---|--|

|                               | Wahl                     | Weihe bzw. Krönung | Tod                   |
|-------------------------------|--------------------------|--------------------|-----------------------|
| Pelagius I.                   | 555/16.4.556             |                    | 3./4.3.561            |
| Johannes III.                 | 560/17.7.561             |                    | 13.6.574              |
| Benedikt I.                   | 574/2.6.575              |                    | 30.7.579              |
| Pelagius II.                  | 578/26./29.11.579        |                    | 7.2.590               |
| *Gregor I.                    | 3.9.590                  |                    | 12.3.604              |
| Sabinian                      | 13.9.604                 |                    | 22.2.606              |
| Bonifaz III.                  | 19.2.607                 |                    | 12.11.607             |
| *Bonifaz IV.                  | 15./25.8.608             |                    | 8.5.615               |
| *Adeodatus I. =<br>Deusededit | 19.10.615                |                    | 8.11.618              |
| Bonifaz V.                    | 23.12.619                |                    | 25.10.625             |
| Honorius I.                   | 27.10.625                |                    | 12.10.638             |
| Severinus                     | 28.5.640                 |                    | 2.8.640               |
| Johannes IV.                  | 24.11./12.640            |                    | 12.10.642/643         |
| Theodor I.                    | 24.11./12.642/643        |                    | 13./14.5.649          |
| *Martin I.                    | Juli 649                 |                    | 17.6.653/16.9.653/655 |
| *Eugen I.                     | 10.8.654/16.9.655        |                    | 2.6.657               |
| *Vitalian                     | 30.7.657                 |                    | 27.1.672              |
| Adeodatus II.                 | 11.4.672                 |                    | 16./17.6.676          |
| Donus                         | 2.11.676                 |                    | 11.4.678              |
| *Agathon                      | 27.6.678                 |                    | 10.1.681              |
| *Leo II.                      | Dezember<br>681/17.8.682 |                    | 3.7.683               |
| *Benedikt II.                 | 26.6.684                 |                    | 8.5.685               |
| Johannes V.                   | 23.7.685                 |                    | 2.8.686               |

|                                      |                      |               |                         |
|--------------------------------------|----------------------|---------------|-------------------------|
| Konon                                | 21.10.686            |               | 21.9.687                |
| Theodor (II.)                        | 687                  |               |                         |
| Paschalis (I.)                       | 687                  |               | 692                     |
| *Sergius I.                          | 15.12.687            |               | 8.9.701                 |
| Johannes VI.                         | 30.10.701            |               | 11.1.705                |
| Johannes VII.                        | 1.3.705              |               | 18.10.707               |
| Sisinnius                            | 15./25.1.708         |               | 4./8.2.708              |
| Konstantin                           | I. 25.3.708          |               | 9.4.715                 |
| *Gregor II.                          | 19.5.715             |               | 11./14.2.731            |
| *Gregor III.                         | 18.3.731             |               | 28.11.741               |
| *Zacharias                           | 3./10.12.741         |               | 15./22.3.752            |
| Stephan (II.)                        | 23.3.752             |               | 25.3.752                |
| Stephan II. (III.)                   | 25./26.3.752         |               | 26.4.757                |
| *Paul I.                             | 29.5.757/758         |               | 28.6.767                |
| Konstantin II.                       | 28.4./5.15.7.767     |               | 6.8.768/769 (abgesetzt) |
| Philipp                              | 31.7.768             |               |                         |
| Stephan III. (IV.)                   | 1./7.8.767/768       |               | 24.1.772                |
| Hadrianus (Adrianus) I.              | 1.2.772              | 9.2.772       | 25./26.12.795           |
| *Leo III.                            | 26.12.795            | 27.12.795     | 12.6.816                |
| Stefan IV. (V.)                      | 22.6.816             | 22.6.816      | 23/24.1.817             |
| *Paschalis I.                        | 25.1.817             |               | 11.2.824                |
| Eugenius II.                         | Februar/Mai/Juni 824 |               | August 827              |
| Valentin                             | August 827           |               | September 827           |
| Gregorius IV.                        | Ende 827             |               | 25.1.844                |
| Johannes (VIII.)                     | Januar 844           |               |                         |
| Sergius II.                          | Januar 844           |               | 27.1.847                |
| *Leo IV.                             | Januar 847           | 10.4.847      | 17.7.855                |
| Benedictus III.                      | Juli 855             | 29.9.855      | 2./17.4.858             |
| Anastasius (III.)<br>Bibliothecarius | 855                  |               |                         |
| *Nicolaus I.                         | 24.4.858             |               | 13.11.867               |
| Hadrianus (Adrianus) II.             | 867                  | 14.12.867     | November/Dezember 872   |
| Johannes VIII.                       | 14.12.872            |               | 15./16.12.882           |
| Marinus I. (= Martinus II.)          | 16.12.882            |               | 15.5.884                |
| *Hadrianus (Adrianus) III.           | 17.5.884             |               | August/September 885    |
| Stefan V. (VI.)                      | August/September 885 | vor 20.11.885 | 14.2.891                |
| Formosus                             | 3./6.10.891          |               | 4.4.896                 |
| Bonifatius VI.                       | April 896            |               | Mai 896                 |
| Stefan VI. (VII.)                    | Mai 896              |               | August 897              |
| Romanus                              | August 897           |               | November 897            |
| Theodor II.                          | Dezember 897         |               | Januar 898              |
| Johannes IX.                         | Januar 898           |               | 1.1.900                 |
| Benedictus IV.                       | Januar/Februar 900   |               | Juli/August 903         |

|                               |   |               |                         |
|-------------------------------|---|---------------|-------------------------|
| Leo V.                        | Juli 903  |               | September/Oktober 905   |
| Christophorus                 | 903   |               | 904                     |
| Sergius III.                  | 29.1.904  |               | 14.4./September 911     |
| Anastasius III.               | 14.4./September 911                                       |               | Juni/Oktober 913        |
| Lando                         | Juli/November 913   |               | Februar/März 914        |
| Iohannes X.                   | März/April 914  |               | Februar/März 928        |
| Leo VI.                       | Mai/Juni 928  |               | Dezember 928/Januar 929 |
| Stefan VII. (VIII.)           | Dezember 928/Juni 929                                     |               | Februar 931             |
| Iohannes XI.                  | Februar/März 931  |               | Dezember 935/Januar 936 |
| Leo VII.                      | 935/3.1.936   |               | 13.7.939                |
| Stefan VIII. (IX.)            | 14.7.939  |               | Oktober 942             |
| Marinus II. (= Martinus III.) | 30.10.942   |               | Mai 946                 |
| Agapetus II.                  | 946   | 10.5.946      | Dezember 955            |
| Iohannes XII.                 | 16.12.955/956   |               | 4.12.963 (abgesetzt)    |
|                               | Februar 964   |               | 14.5.964                |
| Leo VIII.                     | 4.12.963  | 6.12.963      | 1.3.965                 |
|                               | (vertrieben Februar 964 – Mai 964)                        |               |                         |
| Benedictus V                  | 22.5.964  |               | 23.6./4.7.964           |
| Iohannes XIII.                | 1.10.965  |               | Ende 965 (vertrieben)   |
|                               | November 966  |               | 6.9.972                 |
| Benedictus VI.                | 972   | 19.1.973      | Juni/Juli 974           |
| [Donus II.                    | 973/4, fiktiver Papst, verlesen aus <i>dominus papa</i> ] |               |                         |
| Bonifatius VII.               | Juni 974  |               | Juli 974                |
|                               | August 984  |               | Juli 985                |
| Benedictus VII.               | Oktober 974/975   |               | 10.7.983                |
| Iohannes XIV.                 | September/Dezember 983/984                                |               | 20.8.984                |
| Iohannes XV.                  | August 985  |               | März 996                |
| Gregorius V.                  | 3.5.996   |               | 18.2.999                |
| Iohannes XVI.                 | Februar/April 997   |               | Februar/Mai 998         |
| Silvester II.                 | 2./3./4.4.999   | 9.4.999 ?     | 12.5.1003               |
| Iohannes XVII.                | 16.5.1003   |               | 6.11.1003               |
| Iohannes XVIII.               | 25.12.1003/1004   |               | Juni/Juli 1009          |
| Sergius IV.                   | 31.7.1009   |               | 12.5.1012               |
| Benedictus VIII.              | 17.5.1012   | 18./21.5.1012 | 7./9.4.1024             |
| Gregor (VI.)                  | 1012  |               |                         |
| Iohannes XIX.                 | 19.4.1024   |               | 20.10.1032              |
| Benedictus IX.                | 21.10.1032/1033   |               | September 1044          |
|                               | 10.3.1045   |               | 1.5.1045                |
|                               | 8.11.1047   |               | 16.4.1048               |
| Silvester III.                | 13./20.1.1045   |               | Februar/März/Dezember   |

|                                    |                  |  |   |
|------------------------------------|------------------|--|---|
|                                    |                  |  | 1046  |
| Gregorius VI.                      | 1044/1./5.5.1045 |  | 20./24.12.1046  |
| Clemens II.                        | 24.12.1046       | 25.12.1046   | 9.10.1047   |
| Damasus II.                        | 1047             | 17.7.1048  | 9.8.1048  |
| *Leo IX.                           | Dezember 1048    | 12.2.1049  | 19.4.1054   |
| Victor II.                         | September 1054   | 13./16.4.1055  | 28.7.1057   |
| Stefan IX. (X.)                    | 2./3.8.1056/1057 |  | 29.3.1058   |
| Benedictus X.–                     | 5.4.1058         |  | 24.1.1059/1060  |
| Nicolaus II.                       | 6.12.1058        | 19./22./24./25.1.1059  | 27.7.1061   |
| Honorius (II.)<br>(Papst Cadalus)  | 28.10.1061       |  | 31.5.1064 (abgesetzt). †<br>1071/2  |
| Alexander II.                      | 30.9.1061        | 30.9/1.10.1061   | 21.4.1073   |
| *Gregorius VII.                    | 22.4.1073        | 29./30.6.1073; zählt<br>aber die Regierungs-<br>jahre vom Datum der<br>Wahl an, so Regi-<br>nald L. Poole, Papal<br>Chronology in the<br>Eleventh Century, in:<br>ders., Studies in<br>Chronology and Hi-<br>story [Oxford 1934,<br>ND 1969] S. 144–<br>155, hier S. 144 | wiederholt von Heinrich<br>IV. abgesetzt, aber ohne<br>Wirkung, † 25.5.1085 |
| Clemens (III.)<br>(Papst Wibert)   | 25.6.1080        | 24.3.1084  | 8.9.1100  |
| **Victor III.                      | 24.5.1086        | 9.5.1087   | 6./16.9.1087  |
| **Urbanus II.                      | 12.3.1088        | 12.3.1088  | 29.7.1099   |
| Paschalis II.                      | 13.8.1099        | 14.8.1099  | 21.1.1118   |
| Theoderich                         | 1100             |  | 1102  |
| Albert                             | 1102             |  |   |
| Silvester IV.–                     | 18.11.1105       |  | 12./13.4.1111   |
| Gelasius II.                       | 24.1.1118        | 10.3.1118  | 28./29.1.1119   |
| Gregor (VIII.)<br>(Papst Burdinus) | 1118             |  | 1121  |
| Calixtus (Calistus)<br>II.         | 2.2.1119         | 9.2.1119   | 13.12.1124  |
| Honorius II.                       | 15.12.1124       | 21.12.1124   | 13.2.1130   |
| Coelestin (II.)                    | Dezember 1124    |  |   |
| Innocentius II.                    | 13.=14.2.1130    | 14./23.2.1130  | 24.9.1143   |
| Anacletus II.                      | 14.2.1130        | 23.2.1130  | 25.1.1138   |
| Victor (IV.)                       | März 1138        |  | 19.5.1138   |
| Cölestin II.                       | 26.9.1143        | 3.10.1143  | 8.3.1144  |
| Lucius II.                         | 9.3.1144         | 12.3.1144  | 15.2.1145   |
| **Eugenius III.                    | 15.2.1145        | 18.2.1145  | 8.7.1153  |
| Anastasius IV.                     | 1153             | 12.7.1153  | 3.12.1154   |
| Hadrian (Adrian)<br>IV.            | 4.12.1154        | 5.12.1154  | 1.9.1159  |
| Alexander III.                     | 7.9.1159         | 20.9.1159  | 30.8.1181   |



|                            |                 |                    |  |
|----------------------------|-----------------|--------------------|--|
| Viktor IV.                 | 7.9.1159        | 4.10.1159          | 20.4.1164  |
| Paschalis III.             | 22.4.1164       | 26.4.1164          | 20.9.1168  |
| Calixtus (Calistus) (III.) | 20.9.1168       |                    | 20.4./29.8.1178  |
| Innocentius (III.)         | 29.9.1179       |                    | Januar 1180  |
| Lucius III.                | 1.9.1181        | 6.9.1181           | 25.11.1185   |
| Urbanus III.               | 25.11.1185      | 1.12.1185          | 20.10.1187   |
| Gregorius VIII.            | 21.10.1187      | 25.10.1187         | 17.12.1187   |
| Clemens III.               | 19.12.1187      | 20.12.1187         | 25.3.1191  |
| Celestinus III.            | März/April 1191 | 13./14.4.1191      | 8.1.1198   |
| Innocentius III.           | 8.1.1198        | 22.2.1198          | 16.7.1216  |
| Honorius III.              | 18.7.1216       | 24.7.1216          | 18.3.1227  |
| Gregorius IX.              | 19.3.1227       | 21.3.1227          | 22.8.1241  |
| Coelestinus IV.            | 25.10.1241      | nicht gekrönt      | 10.11.1241   |
| Innocentius IV.            | 25.6.1243       | 28.6.1243          | 7.12.1254  |
| Alexander IV.              | 12./16.12.1254  | 20.12.1254         | 25.5.1261  |
| Urbanus IV.                | 29.8.1261       | 4.9.1261           | 2.10.1264  |
| Clemens IV.                | 5.2.1265        | 15. oder 22.2.1265 | 29.11.1268   |
| **Gregorius X.             | 1.9.1271        | 27.3.1272          | 10.1.1276  |
| **Innocentius V.           | 21.1.1276       | 22.2.1276          | 22.6.1276  |
| Hadrianus (Adrianus) V.    | 11.7.1276       | nicht gekrönt      | 18.8.1276  |
| Iohannes XXI.              | 8.9.1276        | 15./20.9.1276      | 20.5.1277  |
| Nicolaus III.              | 25.11.1277      | 26.12.1277         | 22.8.1280  |
| Martinus IV.               | 22.2.1281       | 23.3.1281          | 28.3.1285  |
| Honorius IV.               | 2.4.1285        | 20.5.1285          | 3.4.1287   |
| Nicolaus IV.               | 15.2.1288       | 22.2.1288          | 4.4.1292   |
| *Coelestinus V.            | 5.7.1294        | 29.8.1294          | 13.12.1294 (zurückgetreten)                              |
| Bonifatius VIII.           | 24.12.1294      | 23.1.1295          | 11.10.1303   |
| **Benedictus XI.           | 22.10.1303      | 27.10.1303         | 7.7.1304   |
| Clemens V.                 | 5.6.1305        | 14.11.1305         | 20.4.1314  |
| Iohannes XXII.             | 7.8.1316        | 5.9.1316           | 4.12.1334  |
| Nicolaus (V.)              | 12.5.1328       | 15./17./22.5.1328  | 25.7./8.1330 (zurückgetreten)                            |
| Benedictus XII.            | 20.12.1334      | 8.1.1335           | 25.4.1342  |
| Clemens VI.                | 7.5.1342        | 19.5.1342          | 6.12.1352  |
| Innocentius VI.            | 18.12.1352      | 30.12.1352         | 12.9.1362  |
| **Urbanus V.               | 28.9.1362       | 6.11.1362          | 19.12.1370   |
| Gregorius XI.              | 30.12.1370      | 5.1.1371           | 26./27.3.1378  |
| Urbanus VI.                | 8.4.1378        | 18.4.1378          | 15.10.1389   |
| Clemens (VII.)             | 20.9.1378       | 31.10.1378         | 16.9.1394  |
| Bonifatius IX.             | 2.11.1389       | 9.11.1389          | 1.10.1404  |
| Benedictus (XIII.)         | 28.9.1394       | 11.10.1394         | abgesetzt 5.6.1409 und 26.7.1417, † 27.11.1422/23.5.1423 |
| Innocentius VII.           | 17.10.1404      | 11.11.1404         | 6.11.1406  |
| Gregorius XII.             | 30.11.1406      | 19.12.1406         | 4.7.1415 (zurückgetre-                                   |

|                          |                         |                | ten)  |
|--------------------------|-------------------------|----------------|---|
| Alexander V.             | 26.6.1409               | 7.7.1409       | 3.5.1410  |
| Iohannes (XXIII.)        | 17.5.1410               | 25.5.1410      | 29.5.1415 (abgesetzt)                                       |
| Martinus V.              | 11.1.1417               | 21.11.1417     | 20.2.1431   |
| Clemens (VIII.)          | 10.6.1423               |                | 26.2.1429   |
| Benedikt (XIV.)          | 12.11.1425              |                | 1430  |
| Benedikt (XV.)           | 1430                    |                |   |
| Eugenius IV.             | 3.3.1431                | 11.3.1431      | 23.2.1447 (vom Konzil von Basel wirkungslos abgesetzt 1439) |
| Felix V.                 | 5.11.1439               | 24.7.1440      | 7.4.1449 (zurückgetreten)                                   |
| Nicolaus V.              | 6.3.1447                | 19.3.1447      | 25.3.1455   |
| Calixtus (Calistus) III. | 8.4.1455                | 20.4.1455      | 6.8.1458  |
| Pius II.                 | 18.8.1458 (alias 27.8.) | 3.9.1458       | 14./15.8.1464   |
| Paulus II.               | 30.8.1464               | 16.9.1464      | 26.7.1471   |
| Sixtus IV.               | 9.8.1471                | 25.8.1471      | 12./13.8.1484   |
| Innocentius VIII.        | 29.8.1484               | 12.9.1484      | 25.7.1492   |
| Alexander VI.            | 11.8.1492               | 26.8.1492      | 18.8.1503   |
| Pius III.                | 22.9.1503               | 1./8.10.1503   | 18.10.1503  |
| Iulius II.               | 31.10./1.11.1503        | 18./26.11.1503 | 20./21.2.1513   |
| Leo X.                   | 9.3.1513                | 19./21.3.1513  | 1.12.1521   |
| Hadrian (Adrian) VI.     | 9.1.1522                | 31.8.1522      | 14.9.1523   |
| Clemens VII.             | 19.11.1523              | 26.11.1523     | 25.9.1534   |
| Paulus III.              | 13.10.1534              | 1./3.11.1534   | 10.11.1549  |
| Iulius III.              | 7./8.2.1550             | 22.2.1550      | 23.3.1555   |
| Marcellus II.            | 9.4.1555                | 10.4.1555      | 30.4./1.5.1555  |
| Paulus IV.               | 23.5.1555               | 26.5.1555      | 18.8.1559   |
| Pius IV.                 | 25./26.12.1559          | 6.1.1560       | 9.12.1565   |
| *Pius V.                 | 7.1.1566                | 17./19.1.1566  | 1.5.1572  |
| Gregorius XIII.          | 13.5.1572               | 25.5.1572      | 10.4.1585   |
| Sixtus V.                | 24.4.1585               | 1.5.1585       | 27.8.1590   |
| Urbanus VII.             | 15.9.1590               | nicht gekrönt  | 27.9.1590   |
| Gregorius XIV.           | 5.12.1590               | 8.12.1590      | 15./16.10.1591  |
| Innocentius IX.          | 29.10.1591              | 3.11.1291      | 30.12.1591  |
| Clemens VIII.            | 30.1.1592               | 1./9.2.1592    | 3./5.3.1605   |
| Leo XI.                  | 1.4.1605                | 10.4.1605      | 27.4.1605   |
| Paulus V.                | 16.5.1605               | 29.5.1605      | 28.1.1621   |
| Gregorius XV.            | 9.2.1621                | 14.2.1621      | 8.7.1623  |
| Urbanus VIII.            | 6.8.1623                | 29.9.1623      | 29.7.1644   |
| Innocentius X.           | 15.9.1644               | 4.10.1644      | 5./7.1.1655   |
| Alexander VII.           | 7.4.1655                | 18.4.1655      | 21./22.5.1667   |
| Clemens IX.              | 20.6.1667               | 26.6.1667      | 9.12.1669   |
| Clemens X.               | 29.4.1670               | 11.5.1670      | 22.7.1676   |
| Innocentius XI.          | 21.9.1676               | 4.10.1676      | 12.8.1689   |

|                        |                   |               |  |
|------------------------|-------------------|---------------|--|
| Alexander VIII.        | 6.10.1689         | 16.10.1689    | 1.2.1691                                 |
| Innocentius XII.       | 12.7.1691         | 15.7.1691     | 27.9.1700                                |
| Clemens XI.            | 23.11.1700        | 30.11.1700    | 19.3.1721                                |
| Innocentius XIII.      | 8.5.1721          | 18.5.1721     | 7.3.1724                                 |
| Benedictus XIII.       | 29.5.1724         | 4.6.1724      | 21.2.1730                                |
| Clemens XII.           | 12.7.1730         | 16.7.1730     | 6.2.1740                                 |
| Benedictus XIV.        | 17.8.1740         | 21./22.8.1740 | 3.5.1758                                 |
| Clemens XIII.          | 6.7.1758          | 16.7.1758     | 2.2.1769                                 |
| Clemens XIV.           | 18./19./22.5.1769 | 4.6.1769      | 22.9.1774                                |
| Pius VI.               | 15.2.1775         | 22.2.1775     | 29.8.1799                                |
| Pius VII.              | 14.3.1800         | 21.3.1800     | 20.8.1823                                |
| Leo XII.               | 28.9.1823         | 5.10.1823     | 10.2.1829                                |
| Pius VIII.             | 31.3.1829         | 5.4.1829      | 30.11.1830                               |
| Gregorius XVI.         | 2.2.1831          | 6.2.1831      | 1.6.1846                                 |
| ***Pius IX.            | 16.6.1846         | 21.6.1846     | 7.2.1878                                 |
| Leo XIII.              | 20.2.1878         | 3.3.1878      | 20.7.1903                                |
| Pius X.                | 4.8.1903          | 9.8.1903      | 20.8.1914                                |
| Benedictus XV.         | 3.9.1914          | 6.9.1914      | 22.1.1922                                |
| Pius XI.               | 6.2.1922          | 12.2.1922     | 10.2.1939                                |
| Pius XII.              | 2.3.1939          | 12.3.1939     | 9.10.1958                                |
| ***Iohannes XXIII.     | 28.10.1958        | 4.11.1958     | 3.6.1963                                 |
| Paulus VI.             | 21.6.1963         | 30.6.1963     | 6.8.1978                                 |
| Iohannes Paulus I.     | 26.8.1978         | 3.9.1978      | 28.9.1978                                |
| ***Iohannes Paulus II. | 16.10.1978        | 22.10.1978    | 2.4.2005                                 |
| Benedictus XVI.        | 19.4.2005         |               | 28.2.2013 (zurückgetreten), † 32.12.2022 |
| Franciscus I.          | 13.3.2013         |               |  |

## Kalender der heiligen und seligen Päpste:

| <u>Januar</u>    | <u>Februar</u> | <u>März</u>     | <u>April</u>                | <u>Mai</u>       | <u>Juni</u>        |
|------------------|----------------|-----------------|-----------------------------|------------------|--------------------|
| 1.               | 1.             | 1. Felix II.    | 1.                          | 1.               | 1.                 |
| 2.               | 2.             | 2. Simplicius   | 2.                          | 2.               | 2. Gregor I.       |
| 3.               | 3.             | 3.              | 3.                          | 3. Alexander I.  | 3. Johannes XXIII. |
| 4.               | 4.             | 4. Lucius I.    | 4.                          | 4.               | 4.                 |
| 5. Telesphorus   | 5.             | 5.              | 5.                          | 5.               | 5.                 |
| 6.               | 6.             | 6.              | 6. Coelestin I. & Sixtus I. | 6.               | 6.                 |
| 7.               | 7.             | 7.              | 7.                          | 7. Benedikt I.   | 7.                 |
| 8.               | 8.             | 8.              | 8.                          | 8.               | 8.                 |
| 9.               | 9.             | 9.              | 9.                          | 9.               | 9.                 |
| 10. Agatho       | 10.            | 10.             | 10.                         | 10.              | 10.                |
| 11. Hyginus      | 11.            | 11.             | 11.                         | 11.              | 11.                |
| 12.              | 12.            | 12.             | 12. Julius I.               | 12.              | 12. Leo III.       |
| 13.              | 13. Gregor II. | 13.             | 13.                         | 13.              | 13.                |
| 14.              | 14.            | 14.             | 14.                         | 14. Paschalis I. | 14.                |
| 15.              | 15.            | 15.             | 15.                         | 15.              | 15.                |
| 16. Marcellus I. | 16.            | 16. Viktor III. | 16.                         | 16.              | 16.                |
| 17.              | 17.            | 17.             | 17. Anicetus                | 17.              | 17.                |
| 18.              | 18.            | 18.             | 18.                         | 18. Johannes I.  | 18.                |
| 19.              | 19.            | 19.             | 19. Leo IX.                 | 19.              | 19. Urban V.       |
| 20. Fabianus     | 20.            | 20.             | 20.                         | 20.              | 20.                |
| 21.              | 21.            | 21.             | 21.                         | 21.              | 21.                |
| 22.              | 22.            | 22.             | 22. Soter                   | 22.              | 22.                |
| 23.              | 23.            | 23.             | 23.                         | 23.              | 23.                |
| 24.              | 24.            | 24.             | 24.                         | 24.              | 24.                |

|                              |                      |                         |                       |  |                        |
|------------------------------|----------------------|-------------------------|-----------------------|--|------------------------|
| 25.                          | 25.                  | 25.                     | 25.                   | 25. Bonifaz IV. & Gregor VII. & Urban I. | 25.                    |
| 26.                          | 26.                  | 26.                     | 26.                   | 26. Eleutherius                          | 26.                    |
| 27. Vitalianus               | 27.                  | 27.                     | 27. Anastasius I.     | 27.                                      | 27.                    |
| 28. Viktor I.                | 28. Hilarus          | 28. Sixtus III.         | 28.                   | 28.                                      | 28. Paul I.            |
| 29. Urban II.                | 29.                  | 29.                     | 29.                   | 29.                                      | 29. Petrus             |
| 30.                          |                      | 30.                     | 30. Pius V.           | 30. Felix I.                             | 30.                    |
| 31.                          |                      | 31.                     |                       | 31.                                      |                        |
| <b><u>Juli</u></b>           | <b><u>August</u></b> | <b><u>September</u></b> | <b><u>Oktober</u></b> | <b><u>November</u></b>                   | <b><u>Dezember</u></b> |
| 1.                           | 1.                   | 1.                      | 1.                    | 1.                                       | 1.                     |
| 2.                           | 2. Stephan I.        | 2.                      | 2.                    | 2.                                       | 2.                     |
| 3. Leo II.                   | 3.                   | 3. Gregor I.            | 3.                    | 3.                                       | 3.                     |
| 4.                           | 4.                   | 4.                      | 4.                    | 4.                                       | 4.                     |
| 5.                           | 5.                   | 5.                      | 5.                    | 5.                                       | 5.                     |
| 6.                           | 6. Hormisdas         | 6.                      | 6.                    | 6.                                       | 6.                     |
| 7. Benedikt XI.              | 7. Sixtus II.        | 7.                      | 7. Marcus             | 7.                                       | 7. Eutychianus         |
| 8. Eugen III. & Hadrian III. | 8.                   | 8.                      | 8.                    | 8. Adeodatus                             | 8.                     |
| 9.                           | 9.                   | 9. Sergius I.           | 9.                    | 9.                                       | 9.                     |
| 10.                          | 10.                  | 10.                     | 10.                   | 10. Leo I.                               | 10. Miltiades          |
| 11. Pius I.                  | 11.                  | 11.                     | 11.                   | 11.                                      | 11.                    |
| 12.                          | 12.                  | 12.                     | 12.                   | 12. Martin I.                            | 12.                    |
| 13.                          | 13. Pontianus        | 13.                     | 13.                   | 13.                                      | 13.                    |
| 14.                          | 14.                  | 14.                     | 14. Calixt I.         | 14.                                      | 14.                    |
| 15.                          | 15.                  | 15.                     | 15.                   | 15.                                      | 15.                    |
| 16.                          | 16.                  | 16. Cornelius           | 16.                   | 16.                                      | 16.                    |
| 17. Leo IV.                  | 17. Eusebius         | 17.                     | 17.                   | 17.                                      | 17.                    |
| 18.                          | 18.                  | 18.                     | 18.                   | 18.                                      | 18.                    |
| 19. Symmachus                | 19.                  | 19.                     | 19.                   | 19.                                      | 19.                    |
| 20.                          | 20.                  | 20.                     | 20.                   | 20.                                      | 20.                    |
| 21.                          | 21. Pius X.          | 21.                     | 21.                   | 21. Gelasius I.                          | 21.                    |
| 22.                          | 22.                  | 22.                     | 22.                   | 22.                                      | 22.                    |
| 23.                          | 23.                  | 23. Linus               | 23.                   | 23. Clemens I.                           | 23.                    |
| 24.                          | 24.                  | 24.                     | 24.                   | 24.                                      | 24.                    |
| 25.                          | 25.                  | 25.                     | 25. Bonifaz I.        | 25.                                      | 25.                    |
| 26.                          | 26. Zephyrinus       | 26.                     | 26. Evaristus         | 26. Siricus                              | 26.                    |
| 27.                          | 27.                  | 27.                     | 27.                   | 27.                                      | 27.                    |
| 28. Innozenz I.              | 28.                  | 28.                     | 28.                   | 28. Gregor III.                          | 28.                    |
| 29.                          | 29.                  | 29.                     | 29.                   | 29.                                      | 29.                    |
| 30.                          | 30.                  | 30.                     | 30.                   | 30.                                      | 30. Dionysius          |
| 31.                          | 31.                  |                         | 31.                   |  | 31. Silvester I.       |

*Zur Problematik der Papstlisten:* Georg Schwaiger in: Bruno Steimer (Hg.), Lexikon der Päpste und des Papsttums (Freiburg 2001) Sp. 591–595

Angelo Mercati, The New List of the Popes, Mediaeval Studies 9(1947)71–80 = La serie dei papi nell'Annuario Pontificio per l'anno 1947, in: Osservatore Romano 18.1.1947

Th. Frenz, Das Papsttum im Mittelalter (Köln 2010; UTB 3351) S. 209–220

Heiner Boberski, Der nächste Papst. Die geheimnisvolle Welt des Konklave (Salzburg 1999) S. 243–259

Philippe Levillain (Hg.), Dictionnaire historique de la Papauté (Paris 1994) S. 1244–1248

Klaus-Jürgen Matz, Wer regierte wann? Regententabellen zur Weltgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart (München <sup>6</sup>2002; dtv 32523) S. 284–293

Charles Burns, Cronotassi, in: →Enciclopedia dei papi 3 S. 699–730

Georg Schwaiger in: Bruno Steimer (Hg.), Lexikon der Päpste und des Papsttums (Freiburg 2001) Sp. 592–595

R. Bäumer in: Lexikon für Theologie und Kirche 7 Sp. 54–59

Lexikon des Mittelalters IX Sp. 903–906

→Annuario pontificio

**Papstname:** der Papst führte ursprünglich wie jeder Bischof seinen Taufnamen weiter. Der Namenswechsel ist erstmals 533 bei Johannes II. (zuvor: *Mercuri-*

us), dann 983 bei →Johannes XIV. (zuvor: *Petrus*) – nicht, wie bislang meist geglaubt, schon bei →Johannes XII. 955 (*Octavianus* war nur ein "Übername" zu *Iohannes*) – und stets seit →Sergius IV. (zuvor ebenfalls: *Petrus*) zu beobachten. Spätere Ausnahmen: →Julius II. (*Giuliano della Rovere*), →Hadrian VI. (*Adriaan Florensz*) und →Marcellus II. (*Marcello Cervini*). Gegenpäpste werden in den Quellen aber meist mit ihrem Taufnamen bezeichnet: 1061 Papst Cadalus, nicht →Honorius (II.), 1080 Papst Wibert, nicht →Clemens (III.), 1116 Papst Burdinus, nicht →Gregor (VIII.). Seit der Namenswechsel üblich wurde, sind bis ins 21. Jahrhundert keine neuen Namen mehr gewählt worden; jüngste Innovation aber: Franziskus. Auch die Doppelnamen →Johannes Paul I. und II. waren ungewöhnlich.

Die Motivation für den gewählten Namen ist oft, aber nicht immer zu ermitteln: Dankbarkeit für einen Vorgänger (→Pius III. = Neffe →Pius' II.), politisches Programm (→Gregor IX. als Kaisergegner wie →Gregor VII.), banaler der Tagesheiliger der Wahl (→Martin V., gewählt 11.11.1417), im 15. und 16. Jahrhundert gelegentlich antik-humanistische Reminiszenzen: Pius II. (*Enea Silvio Piccolomini* als *Pius Eneas* laut Vergil), vielleicht →Julius II. (als neuer *Iulius Caesar*). Daß →Benedikt XI. den Namen als (verdeckte) Hommage an seinen Vorgänger →Bonifaz VIII. (Benedikt Caetani) gewählt haben soll, halte ich für unglaubwürdig; der Gedanke ist zu kompliziert. Daß →Paul II. sich erst *Formosus* (der Schöne) habe nennen wollen, ist boshafte Erfindung →Platinas. Daß sich →Johannes Paul II. erst Stanislaus habe nennen wollen, halte ich für unglaubwürdig.

Auch bei Namenswechsel bleibt der →Taufname als →Signaturbuchstabe in Gebrauch (seit →Martin V.).

→Mönch von Padua

Friedrich Kramer, Über die Anfänge und die Beweggründe für die Papstnamensänderungen im Mittelalter, *Römische Quartalschrift* 51(1950)148–188

Bernd Ulrich Hergemöller, *Die Geschichte der Papstnamen* (Münster 1980)

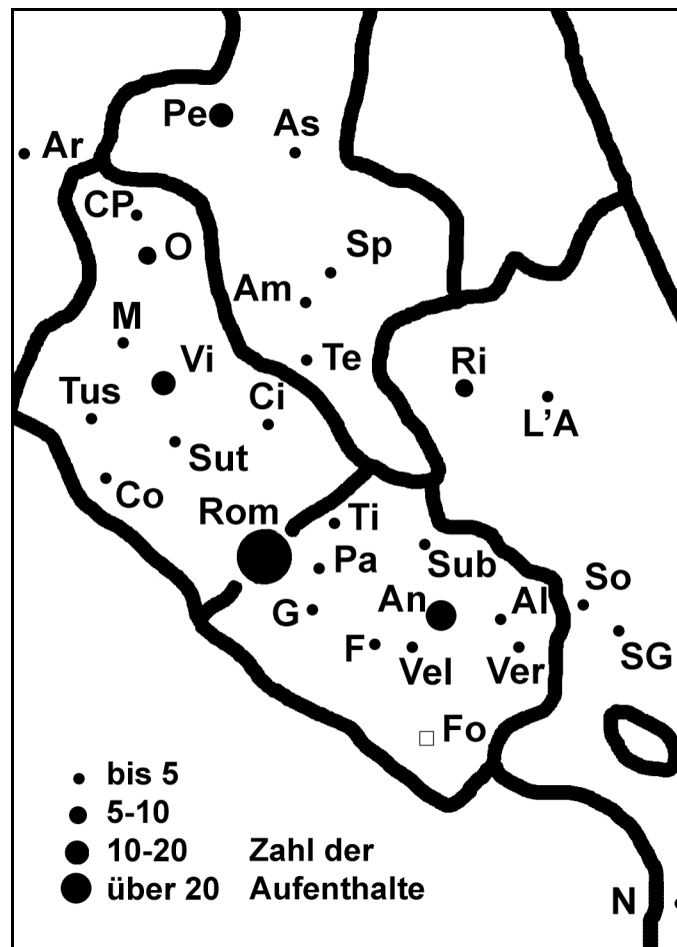
Stephan Freund, Est nomen omen? Der Pontifikat Gelasius II. (1118–1119) und die päpstliche Namensgebung, *Archivum Historiae Pontificiae* 40(2002)53–83

B.-U. Hergenröther in: *Lexikon des Mittelalters* 6 Sp. 1686f. (teils fehlerhaft)

ders., *Onomastique pontificale*, in: Philippe Levillain (Hg.), *Dictionnaire Historique de la Papauté* (Paris 1994) S. 1208–1212

Werner Goetz in: Bruno Steimer (Hg.), *Lexikon der Päpste und des Papsttums* (Freiburg 2001) Sp. 596f.

**Papstpalast, Papstresidenz** → Lateran, → Vatikan, →Avignon, →Quirinal. "Papstpaläste" gab es auch in den Orten des Kirchenstaates, in denen die Päpste, vor allem im 13. Jahrhundert, häufiger Residenz nahmen.



|                           |                   |                 |                |
|---------------------------|-------------------|-----------------|----------------|
| Al = Alatri               | Co = Corneto      | Pa = Palestrina | Sut = Sutri    |
| Am = Amelia               | F = Ferentino     | Pe = Perugia    | Te = Terni     |
| An = Anagni               | Fo = Fossanova    | R = Rieti       | Ti = Tivoli    |
| Ar = Arezzo               | G = Grottaferrata | SG = S. Germano | Tud = Tuderti  |
| As = Assisi               | L'A = L'Aquila    | Se = Segni      | Tus = Tuscania |
| CP = Città della<br>Pieve | M = Montefiascone | So = Soriano    | Vel = Velletri |
| Ci = Civitacastellana     | N = Neapel        | Sp = Spoleto    | Ver = Veroli   |
|                           | O = Orvieto       | Sub = Subiaco   | Vi = Viterbo   |

Agostino Paravicini Bagliani, Résidences pontificales, in: Philippe Levillain (Hg.), Dictionnaire Historique de la Papauté (Paris 1994) S. 1451–1456

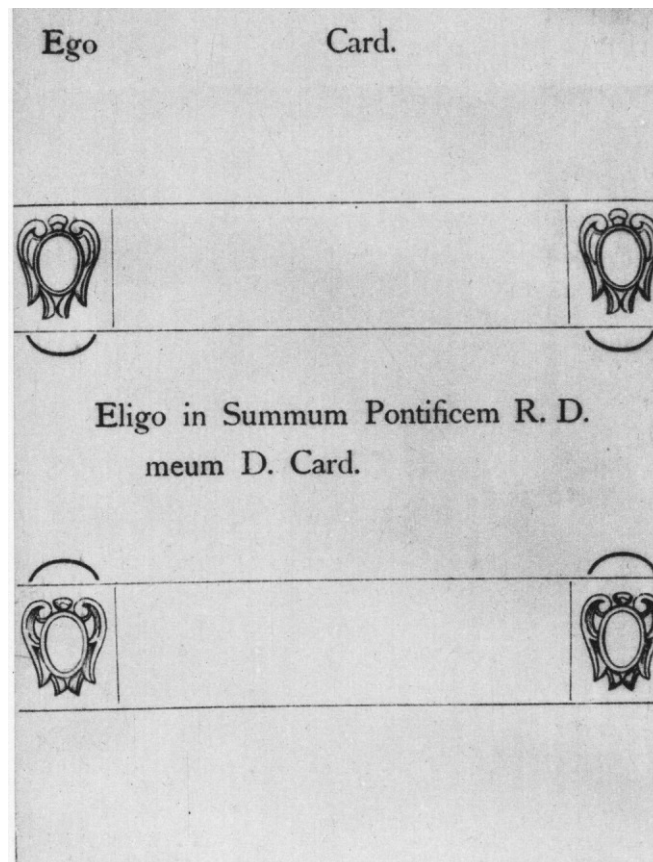
**Papstregister** →Kanzleiregister, →Brevenregister, →Supplikenregister

**Papstwahl:** über die Vorgänge bei der Wahl des Papstes berichten die →Wahlanzeigen, aber ganz formelhaft und idealisierend, mitunter in der Beschreibung der Unwürdigkeit des Kandidaten unfreiwillig komisch (→Alexander VI.). Einige Male (→Gregor VII.) werden die wahren Vorgänge geradezu verschleiert. Die Wahl erfolgte zunächst wie bei jeder Bischofswahl durch Klerus und Volk, teilweise auf kaiserliche Wahlempfehlung (Otto III., Heinrich III.). Versuche des sterbenden Papstes, seinen Nachfolger zu designieren (→Felix III. 530,

→Gelasius II. 1119) blieben erfolglos. Im 11. Jahrhundert verengt sich der Wählerkreis auf die →Kardinäle (Papstwahlordnungen von 1059 und 1179), und es ist eine Zweidrittelmehrheit der Abstimmenden erforderlich (Wahl *per scrutinium*). Alternativ kann einstimmig die Wahlbefugnis auf eine Kommission einiger Kardinäle übertragen werden (Wahl *per compromissum*). Ausnahmsweise kommt auch die Wahl unter direkter Eingebung des Heiligen Geistes vor (Wahl *quasi per inspirationem*, →Cölestin V.). Ein noch nicht erfülltes Zweidrittelquorum kann durch den Akzeß abweichender Wähler zur gültigen Mehrheit gebracht werden (→Nemini, Kardinal).

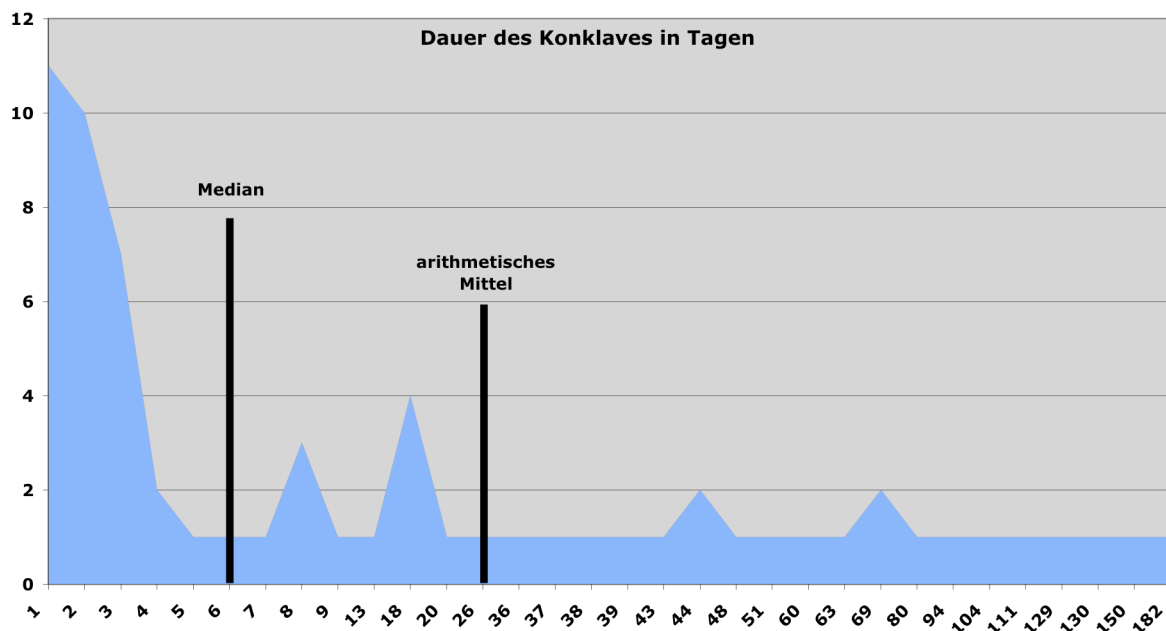
Die vollzogene Wahl wird durch den Archidiakon (= dienstältester Kardinaldiakon) mit der Formel *dominum N. pontificem sanctus Petrus elegit* verkündet (vgl. Bonizo von Sutri, Liber ad amicum Buch 5). Die dem Weihnachtsevangelium nachgebildete Form *Annuntio vobis gaudium magnum: habemus papam* wird erst in der Neuzeit üblich.

Die Abstimmung ist de facto offen, erst seit dem 20. Jahrhundert gänzlich geheim. Auf dem Stimmzettel muß der Wähler seinen eigenen Namen angeben, aber dieser Teil des Stimmzettels wird verschlossen und nur bei der Möglichkeit einer ausschlaggebenden Selbstwahl geöffnet (so 1914 bei der Wahl →Benedikts XV.).



Die Papstwahlordnung →Pius' XII. schafft die Angabe des eigenen Namens auf dem Wahlzettel ab und erhöht das Quorum auf zwei Drittel plus eine Stimme.

Ein Konklave (Einschließung der Wähler) kommt erstmals irregulär 1241 vor, dann mit Unterbrechungen bis 1305, danach regelmäßig. Es führt, von Ausnahmen abgesehen, zu einer bedeutenden Beschleunigung des Wahlvorgangs.



Im Konklave (wie überhaupt bei der Wahl) gab es oft einen Gegensatz zwischen den Kardinälen, die der verstorbene, und denen, die ein früherer Papst kreiert hatte. Noch 1922 glaubt der Zeremonienmeister konstatieren zu sollen, es gebe *Niuna distinzione tra i Cardinali creati dalle ss. me. di Leone XIII, di Pio X e di Benedetto XV* (→AAS 14[1922]56).

Das Konklave verhindert aber nicht die weltliche Einflußnahme auf die Wahl. In der Neuzeit nehmen die katholischen Monarchen (Kaiser, Spanien, Frankreich) das Recht der "Exklusive" (Ausschluß von Kandidaten) für sich in Anspruch, letztmals 1903. Gewalttätige Eingriffe in die Wahl und Inthronisierung des Papstes werden für 1118, 1314 und 1378 berichtet, chaotisch ablaufende Wahlversammlung u.a. für 1073 und 1159, aber auch das undisziplinierte Verhalten der Kardinäle im Konklave wird beklagt. Mitunter wurde katholischen Monarchen (so z.B. Kaiser Joseph II.) ein Besuch im Konklave gestattet. Versuchte Beeinflussung der Wahl durch Prophezeiungen: →Cölestin V., →Pseudo-Malachias, →Mönch von Padua.

Die Kardinäle dürfen sich im Konklave von einem Diener (→*conclavista*) begleiten lassen, der nach der Wahl bei der Pfründenvergabe bevorzugt wird; dies wird in der Urkunden vermerkt (... *in conclavi ... cardinali deserviens* ...). →*conclavista*. Noch vorteilhafter war es für den Diener natürlich, wenn der Dienstherr selbst zum Papst gewählt wurde.



Ort der Papstwahl ist der Sterbeort des Vorgängers (*ubi papa, ibi conclave*), sofern dieser nichts anderes festlegt (1529/30, offenbar auch 1464) oder zuläßt (1059, 1797).

Bestimmungen zur Papstwahl:

|           |   |  |  |
|-----------|---|--|--|
| 530       |   | Felix III. designiert (erfolglos) seinen Nachfolger  | Mirbt S. 94 Nr. 94   |
| 615/8     |   | Ordnung des →Deusdedit (= Gratian D. 63 c. 28)<br><muß noch überprüft werden>  | MGH Conc. 5 S. 438   |
| 769       |   | →Stephan II.: nur ein Diakon oder Priester der Römischen Kirche, kein Laie, ist wählbar  | Mirbt S. 114f. Nr. 230   |
| 824       | <i>Constitutio Romana</i>   | Kaiser Lothar I.: Treueid des Gewählten an den Kaiser vor der Weihe  | Mirbt S. 123–125 Nr. 246   |
| 1059 Apr. | (Synode →Nikolaus' II., sog. Papstwahldekret)   | Vorwahl durch die Kardinalbischöfe, dann Zustimmung der anderen Kardinäle und der Laien. Wahl notfalls außerhalb Roms. Wählbar notfalls auch ein Nicht-Römer. Rechte Heinrichs IV. (zumindest formal) gewahrt. Vorrangiges Ziel: Ausschaltung des Einflusses des römischen Adels | Mirbt S. 140–142 Nr. 270; Jasper, Papstwahldekret  |
|           | <i>... ut obeunte ... pontifice inprimis cardinales episcopi diligentissima simul consideratione tractantes mox sibi clericos cardinales adhibeant, sicque reliquus clerus et populus ad consensum novae electionis accedant. ... Eligant autem de ipsius ecclesiae gremio, si reperitur idoneus, vel si de ipsa non invenitur, ex alia assumatur. ... Quodsi ... electio fieri in urbe non possit ..., ius potestatis obtineant eligere pontificem, ubi congruentius ... iudicaverint.</i> |  |  |
| 1119      |   | →Gelasius II. versucht vergeblich, einen Nachfolger zu designieren   | Freund S. 81   |
| 1179      | (3. →Laterankonzil, Kanon 1) → <i>LICET DE EVITANDA</i>   | →Alexander III.: Wähler ausschließlich die Kardinäle. Zwei-Drittel-Mehrheit der Anwesenden   | Mirbt S. 171f. Nr. 316; Hubert Jedin, Conciliorum oecumenicorum decreta (Bologna <sup>3</sup> 1973) S. 211 |
|           | <i>... ille absque ulla exceptione ab universa ecclesia Romanus pontifex habeatur, qui a duobus partibus fuerit electus et receptus ... si a paucioribus aliquis quam a duabus partibus fuerit electus ad apostolatus officium (nisi maior concordia intercesserit), nullatenus assumatur ...</i> [Der Ausdruck in der Klammer verweist auf den Akzeß, die nachträgliche Zustimmung von Wählern anderer Kandidaten, bis die Zwei-Drittel-Mehrheit erreicht ist.]                            |  |  |
| 1274      | (2. Konzil von →Lyon) → <i>UBI MAIUS PERICULUM</i>  | →Gregor X.: Konklave, das spätestens nach 10 Tagen zu beziehen ist. Beschränkung der Mahlzeiten bei längerer Dauer. Papstwahl am   | Mirbt S. 205–207 Nr. 367; Jedin S. 314–18; Friedberg, Corpus Iuris   |

|      |   |  |   |
|------|---|--|---|
|      |   | Sterbeort des Vorgängers. Konkla-<br>wächter die örtliche Obrigkeit.                 | Canonici, Bd. 2,<br>Sp. 946–949   |
|      | <p>... si eundem pontificem ... diem claudere contingit extremum, cardinales ... presen-<br/>tes absentes expectare decem diebus tantummodo teneantur. Quibus elapsis, sive<br/>absentes venerint sive non, extunc omnes conveniant in palatio, in quo idem pontifex<br/>habitabat, contenti singuli singulis tantummodo servientibus ... In eodem autem pala-<br/>tio unum conclave nullo intermedio pariete seu alio velamine omnes inhabitent in<br/>communi, quod ... ita claudatur undique, ut nullus illud intrare valeat vel exire. ...<br/>Nulli etiam fas sit ipsis cardinalibus vel eorum alicui nuncium mittere vel scripturam<br/>... In conclavi tamen ... fenestra ... dimittatur, per quam eisdem cardinalibus ad vic-<br/>tum commode necessaria ministrentur ... Verum, si ... infra tres dies ... non fuerit<br/>ipsi ecclesie de pastore provisum, per spatium quinque dierum ... tam in prandio<br/>quam in cena uno solo ferculo sint contenti. Quibus decursis ... tantummodo panis,<br/>vinum et aqua ministrentur eisdem. ... cardinales nihil de camera pape recipiant nec<br/>de aliis ... undecumque.</p> <p>Porro, si quando Romanum pontificem extra civitatem, in qua erat cum sua curia<br/>residens, contigerit ab hac luce migrare, teneantur cardinales in civitate, in cuius<br/>territorio ... pontifex obiit, convenire ...</p> <p>Preterea ... sancimus, ut domini ... civitatis illius, in qua Romani pontificis electio<br/>fuerit celebranda, auctoritate nostra ... premissa omnia et singula plene et inviolabi-<br/>liter sine fraude ac dolo faciant observari nec cardinales ultra ... arctare presumant.</p> |  |   |
| 1276 | von →Johannes XXI. aufgehoben   |  |   |
| 1294 | von →Cölestin V. wieder in Kraft gesetzt  |  |   |
| 1317 | →NE ROMANI ELEC-<br>TIONI   | →Clemens V. präzisiert die Regeln<br>Gregors X. hinsichtlich des Kon-<br>klaveortes. | Friedberg, Corpus<br>Iuris Canonici, Bd.<br>2 Sp. 1135f.  |
| 1351 | →LICET IN CONSTITU-<br>TIONE  | →Clemens VI.   |   |
| 1378 | →FUTURIS PERICULIS<br>ET DETRIMENTIS  | Notwahlordnung →Gregors XI. für<br>die eine Wahl seines Nachfolgers                  | Mollat, Lettres<br>secrètes de Grégoi-<br>re XI n° 3913   |
| 1415 |   | Keine Wiederwahl der vom Konzil<br>von →Konstanz abgesetzten Pöp-<br>ste             | Norman P. Tanner<br>(Hg.), Decrees of<br>the Ecumenical<br>Concils I (George-<br>town 1990) S. 418      |
| 1417 | →AD LAUDEM, GLO-<br>RIAM ET HONOREM   | Wahlordnung für diese eine Wahl<br>(→Martins V.)                                     | Norman P. Tanner<br>(Hg.), Decrees of<br>the Ecumenical<br>Concils I (George-<br>town 1990) S.<br>445f. |
| 1432 | →ATTENDENS  | Während des Konzils von →Basel<br>keine Wahl außerhalb des Konzils                   |   |
| 1503 | →CUM TAM DIVINO   | →Julius II. verbietet die Simonie<br>bei der Papstwahl                               |   |
| 1529 | →CUM CARISSIMUS   | Papstwahl in Rom, auch wenn der<br>Papst (→Clemens VII.) außerhalb                   |   |
| 1530 | →LICET VARIE CON-<br>STITUTIONES  | Roms stirbt  |   |

|               |   |   |  |
|---------------|---|---|--|
| 1558          | → <i>CUM SECUNDUM APOSTOLUM</i>                                     | →Pius IV. verbietet Wahlabsprachen zu Lebzeiten des Vorgängers  |  |
| 1561          | → <i>PRUDENTIA PATRIS FAMILIAS</i>                                  | Keine Papstwahl durch das Konzil von →Trient  |  |
| 1562          | → <i>IN ELIGENDIS ECCLESIAE</i>                                     |   |  |
| 1591          | → <i>COGIT NOS DEPRAVATA</i>  | Verbot von Wahlabsprachen zu Lebzeiten des Papstes  |  |
| 1598          | → <i>HUMANE VITE</i>  | Papstwahl in Rom, auch wenn der Papst (→Clemens VIII.) außerhalb Roms stirbt  |  |
| 1621          | → <i>ETERNI PATRIS FILIUS</i>                                       | →Gregor XV. erläßt genaue Bestimmungen über Wahlvorgang und Zeremoniell   |  |
| 1622          | → <i>DECET ROMANUM PONTIFICEM</i>                                   |   |  |
| 1625          | → <i>AD ROMANI PONTIFICIS</i>                                       | →Urban VIII. bestätigt die Ordnung →Gregors XV.   |  |
| 1732          | → <i>APOSTOLATUS OFFICIUM</i>                                       | →Clemens XII. regelt die Einzelheiten des Verfahrens während der Sedisvakanz und im Konklave  |  |
| 1732          | → <i>AVENDO NOI</i>   |   |  |
| 1744          | → <i>IN APOSTOLICE</i>  |   |  |
| 1797 und 1798 | → <i>CHRISTI ECCLESIE REGENDE</i> , → <i>CUM NOS SUPERIORI ANNO</i> | →Pius VI. erlaubt die Wahl auch an einem anderen als dem Sterbeort des Papstes, um einer Einflußnahme Napoleons vorzubeugen   |  |
| 1807          | → <i>QUE POTISSIMUM</i>   | →Pius VII. erneuert die Bestimmung Pius' VI.  |  |
| 1869          | → <i>CUM ROMANIS PONTIFICIBUS</i>                                   |   |  |
| 1882          | → <i>PRAEDECESSORES NOSTRI</i>                                      | →Leo XIII. sorgt vor, daß die italienische Regierung keinen Einfluß auf die Wahl nimmt  | →AAS 9,2(1917)485–495                        |
| 1904          | → <i>COMMISSUM NOBIS</i>  | Abschaffung der →Exklusive  | Pii X. ... S. 289–292; →AAS 9/2(1917)484f.   |
| 1904          | → <i>VACANTE SEDE APOSTOLICA</i>                                    | →Pius X. regelt die Papstwahl neu, unter Außerkraftsetzung aller früheren Wahlordnungen. Inhaltlich praktisch keine Änderungen, nur werden der Akzeß und die Möglichkeit, mehrere Kandidaten zu wählen, abgeschafft. Die Abstimmung ist geheim, aber bei exakter Zweidrittelmehrheit sind die Stimmzettel zu öffnen, um eine Selbstwahl zu verhindern (§ 75). Textauszüge siehe Datei 29. | Pii X. ... S. 259–288; →AAS 9/2(1917)457–484 |
| 1922          | → <i>CUM PROXIME</i>  | →Pius XI. bestimmt, daß das Kon-  | →AAS   |

|      |                                     |   |                       |
|------|-------------------------------------|---|-----------------------|
|      |                                     | klave am 9. bis 18. Tag nach dem Tode des Papstes bezogen werden soll.  | 14(1922)145f.         |
| 1945 | → <i>VACANTIS APOSTOLICAE SEDIS</i> | →Pius XII. bestätigt die Wahlordnungen →Pius' X. und →Pius' XI.   | →AAS<br>38(1945)61–99 |
| 1970 | → <i>INGRAVESCENTEM AETATEM</i>     | →Paul VI. beschränkt das aktive Wahlrecht auf das 80. Lebensjahr der Kardinäle  |                       |
| 1975 | → <i>ROMANO PONTIFICI ELIGENDO</i>  |   |                       |
| 1996 | → <i>UNIVERSAE DOMINICAE GREGIS</i> | →Johannes Paul II. bestimmt unter anderem eine Abweichung vom Prinzip der Zwei-Drittel-Mehrheit (von →Benedikt XVI. rückgängig gemacht) |                       |

<Volkert Pfaff, Feststellungen zu den Urkunden und Itinerar Papst Coelestins III., Historisches Jahrbuch 78(1959)110–139 zum Designationsversuch Cölestins III. (wenn es ihn gab); ferner: MGH SS 27, 177>

G. Schwaiger in: Lexikon des Mittelalters 6 Sp. 1691–1396

Carl Mirbt, Quellen zur Geschichte des Papsttums und des römischen Katholizismus (Tübingen <sup>4</sup>1924)

Detlev Jasper, Das Papstwahldekret von 1059. Überlieferung und Textgestalt (Sigmaringen 1986; Beiträge zur Geschichte und Quellenkunde des Mittelalters 12)

Hubert Jedin, Conciliorum oecumenicorum decreta (Bologna <sup>3</sup>1973)

Pii X. Pontificis Maximi acta (Rom 1905/14) Bd. III

Peter Krämer in: Bruno Steimer (Hg.), Lexikon der Päpste und des Papsttums (Freiburg 2001) Sp. 600–605

W. M. Plöchl in: Lexikon für Theologie und Kirche 8 Sp. 60–63

*Vgl. auch:* Das Geheimarchiv des Vatikan. Tausend Jahre Weltgeschichte in ausgewählten Dokumenten (Stuttgart 1992) S. 228

Carl Andresen/ Georg Denzler, Wörterbuch der Kirchengeschichte (München 1982) S. 454–456

Bertram Otto/ Marlies Grünberg-Otto, Das Fenster zur Welt. Dokumentarischer Bildband über den Vatikan (Bonn 1959) Taf. 29, 35

Stephan Freund, Est nomen omen? Der Pontifikat Gelasius II (1118 – 1119) und die päpstliche Namensgebung, Archivum Historiae Pontificiae 40(2002)53–83

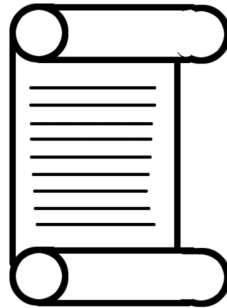
**Papyrus** ist der Beschreibstoff der älteren Urkunden und Register, jedoch sind Register auf Papyrus überhaupt nicht, Urkunden nur in geringer Zahl erhalten. Das älteste, nur fragmentarisch erhaltene Stück stammt von 788, das jüngste Beispiel von 1057, insgesamt nur etwa 50 Exemplare. (Wir wissen natürlich nicht, ob nicht auch nach 1057 auf Papyrus geurkundet wurde und die Stücke nur verlorengegangen sind.) Daneben kommt vom 11. Jahrhundert an (ältestes Original 1005) das →Pergament vor, das dann vom späten 11. Jahrhundert an allein herrschend wird.

| Papyrus                | Pergament             |
|------------------------|-----------------------|
| 897-10-15 (Z. 5)       |                       |
| 971-01 (Z. 206f., 210) | 967-04-15 (Z. 175) *  |
| 978-02-25 (Z. 245)     |                       |
| 995-05-26 (Z. 325)     |                       |
| 998-05-09 (Z. 357)     |                       |
| 999-11-23 (Z. 377)     |                       |
| 1000-05 (Z. 399)       |                       |
| 1002-12 (Z. 405)       |                       |
| 1004-10 (Z. 416)       |                       |
|                        | 1005-12 (Z. 422)      |
|                        | 1006-12-02 (Z. 426)   |
|                        | 1007-05 (Z. 433)      |
| 1007-11 (Z. 437)       |                       |
| 1011-11 (Z. 457)       |                       |
|                        | 1012-12 (Z. 477)      |
|                        | 1013-12 (Z. 483)      |
|                        | 1014-02-14 (Z. 484)   |
|                        | 1016-12-16 (Z. 502)   |
| 1017-01-08 (Z. 507)    |                       |
|                        | 1017-04-26 (Z. 516)   |
|                        | 1017-06 (Z. 518)      |
|                        | 1022-12 (Z. 542)      |
|                        | 1024-02-08 (Z. 546)   |
|                        | 1024-12 (Z. 562)      |
|                        | 1027-08-13 (Z. 577)   |
|                        | 1044-06-06 (Z. 621f.) |
|                        | 1045-05 (U. 625)      |
|                        | 1045-11 (Z. 627)      |

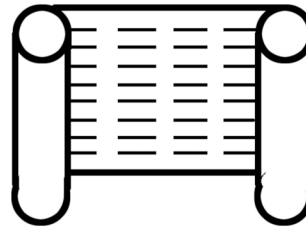
Z. = Harald Zimmermann, Papsturkunden 896 – 1046 (Wien <sup>2</sup>1988)

\* muß noch überprüft werden <ganze Liste noch nicht endgültig>

Die Papyrusurkunden sind, im Gegensatz zu den meisten späteren Urkunden, hochrechteckig, der Zeilenabstand ist großzügig bemessen, die Formate mitunter enorm (bis zu 17 m Länge). Sie werden also, anders als die literarischen Papyri, parallel zur kürzeren Kante beschrieben.



Urkunde



Literarischer Papyrus

Ein Register auf Papyrus wird erwähnt für 533; das →Register Gregors I., ebenfalls auf Papyrus, war um 880 noch vorhanden. Das Register →Gregors VII. war dagegen von Anfang auf Pergament geschrieben.

H. Gerstinger in: Lexikon für Theologie und Kirche 7 Sp. 63–65

***par bullarum*** (Urkundenpaar): so wird bei einer Pfründenprovision das Paar aus Provisionsurkunde und →*executoriale* bezeichnet.

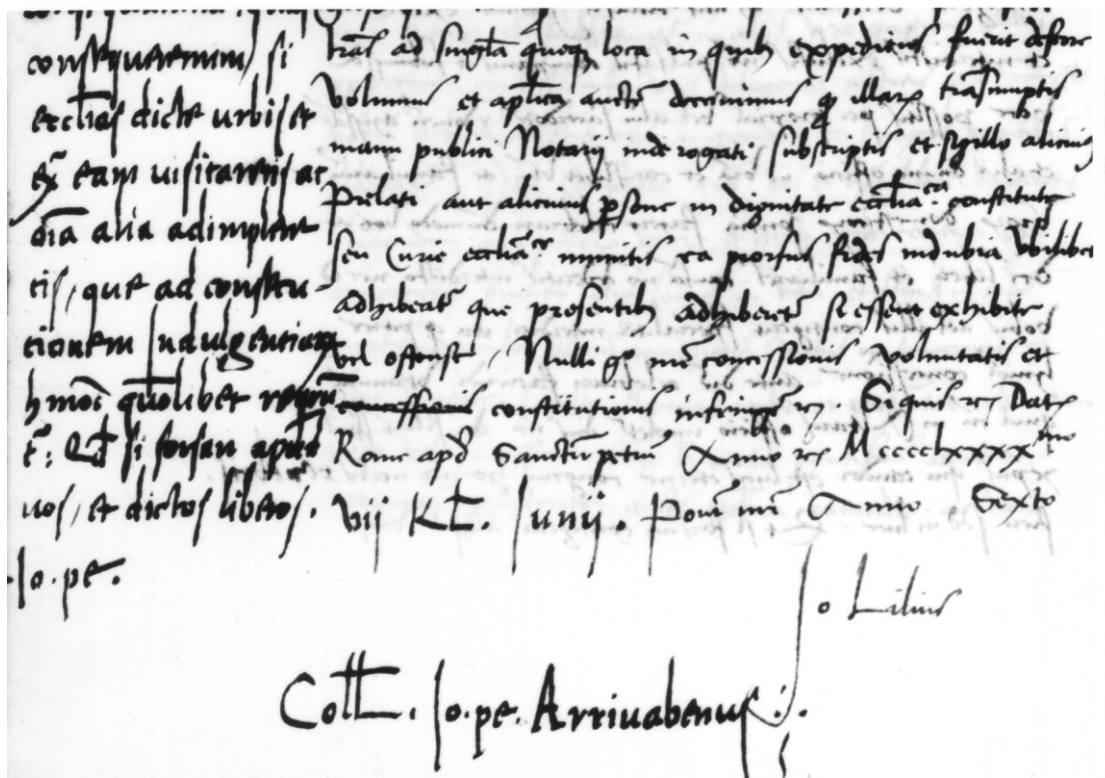
**Parallelexpedition:** es gibt die Möglichkeit, die Ausstellung einer Urkunde enorm zu beschleunigen, indem sie quasi parallel zur offiziellen Expedition privatim expeditiert wird. Das ist freilich mit erheblichen Zusatzkosten verbunden. Dieser alternative Expeditionsweg sieht so aus: zugleich mit der Einreichung der Supplik setzt der Prokurator das Konzept auf und schreibt es in zwei Exemplaren; das eine läßt er durch einen ihm bekannten Skriptor ins Reine schreiben, das zweite läßt er ins Kanzleiregister eintragen (wohlgemerkt aufgrund des Konzeptes und noch bevor die Bitte überhaupt genehmigt ist). Sobald dann die Genehmigung der Supplik vorliegt, präsentiert die Supplik und eines der vorgefertigten Konzepte dem zugewiesenen Abreviator, der das Konzept nur noch abzeichnet. Dann läßt er sich den Skriptor zuweisen, den er aber gar nicht weiter behelligt, sondern er setzt nur über die Skriptorenunterschrift auf der Reinschrift den Stellvertretungsvermerk auf den Namen des zugewiesenen Skriptors. (Stellvertretung ist ja zulässig.) Dann reicht er die Reinschrift mit der Supplik und dem abgezeichneten Konzept zur Kontrolle und Besiegelung ein. Schließlich läßt er die Reinschrift im Registerbüro mit dem dort bereits anhand des zweiten Konzeptexemplars eingetragenen Textes vergleichen, wobei der Registereintrag gegebenenfalls korrigiert wird.

In der folgenden Verdeutlichung stehen in der linken Spalte die offiziellen Schritte, in der rechten die abweichenden bzw. zusätzlichen Schritte des "parallelen" Weges:

|                                       |
|---------------------------------------|
| <b>Prokurator reicht Supplik ein.</b> |
|---------------------------------------|

|   |   |  |
|---|---|--|
|   | <b>Prokurator fertigt zwei Exemplare des Konzeptes an:</b>                    |  |
|   | <b>Nr. 1 läßt er durch einen Skriptor ins Reine schreiben.</b>                |  |
|   | <b>Nr. 2 läßt er im Kanzleiregister registrieren.</b>                         |  |
| <b>Supplik wird geprüft, genehmigt und registriert.</b>   |   |  |
| <b>Supplik wird im Supplikenregister abgeholt.</b>  |   |  |
| <b>Supplik wird einem Abbeviator zugewiesen.</b>  |   |  |
| <b>Abbeviator fertigt Konzept an.</b>   | <b>Abbeviator zeichnet Konzept ab</b>   |  |
| <b>Konzept wird einem Skriptor ausgeteilt.</b>  |   |  |
| <b>Skriptor fertigt Reinschrift an.</b>   | <b>Auf der Reinschrift wird Stellvertretungsvermerk gesetzt.</b>              |  |
| <b>Reinschrift wird auf Wortlaut (<i>prima visio</i>), Inhalt (<i>iudicatura</i>) und Pergamentschäden überprüft.</b> |   |  |
| <b>Expeditionsfreigabe durch den Kanzleileiter.</b>   |   |  |
| <b>Bullierung.</b>  |   |  |
| <b>Kopie der Reinschrift wird ins Kanzleiregister eingetragen.</b>  | <b>Reinschrift und Registereintrag werden verglichen und ggf. korrigiert.</b> |  |

Dieses Verfahren bietet auch eine Erklärung für die teils erheblichen Textkorrekturen im Register, die durch bloße Schreiberversehen nicht zu erklären sind.



Die → *Practica cancellariae apostolicae saeculi XV. exeuntis S.* schildert ein ähnliches, nicht ganz so radikales Vorgehen: *et ibis ad abbreviatorem, ut faciat tibi minutam, et scriptor scribit litteras, et sic antequam veniat supplicatio tua ad cancellariam, tu habes litteras scriptas et poteris expedire illas, et lucraberis ad minus V vel VI dies* (S. 39). Dieser Zeitvorteil sei erstrebenswert, *quia una dies poterit tibi auferre beneficium. Quare consulo, ut non sis parcus et facias similiter [ein Trinkgeld geben] apud abbreviatorem et statim expedieris* (S. 38).

Thomas Frenz, *Sed hec due species falsitatis non possunt facile comprehendi*. Beobachtungen zu kurialen Fälschungen von Papsturkunden. In: Irmgard Fees/ Andreas Hedwig/ Francesco Roberg (Hgg.), *Papsturkunden des frühen und hohen Mittelalters. Äußere Merkmale – Konservierung – Restaurierung* (Leipzig 2011) S. 335–348, hier S. 345–347

*parcus inferior* → *parcus superior*

*parcus maior* (auch *presidentia maior, presidentia cancellarie*, bei → Hofmann: "Präsidialbureau"): ihn bilden die zwölf erfahrensten → Abbreviatoren, die vom Kanzleileiter zur inhaltlichen Kontrolle der Urkunden (→ *iudicatura*) herangezogen werden (→ *cancellariam tenere*). Von der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts an fertigen nur noch sie die → Konzepte an. Die von → Eugen IV. erwogene Unterteilung in einen *parcus superior* und einen *parcus inferior* ist nicht realisiert worden. Der Einzug der → Abbreviatorentaxe erfolgt durch einen Abbreviator aus dem *parcus maior* und zwei Mitglieder des *parcus minor* (Taxquittung in



der Mitte unter der Plica, Position 13). Die bestandene *iudicatura* wird auf der Rückseite der Urkunde unter den Schnüren bescheinigt (Position 29).

Die zentrale Rolle des *parcus maior* in der Urkundenexpedition wird mehrfach von den Päpsten gewürdigt. So nennen ihn →Calixt III. *oculus dexter pontificis*, →Julius II. die Abbreviatoren *preclare in firmitate militantis ecclesie stelle*. Zur Zeit des letzteren hat allerdings schon sein Niedergang eingesetzt, denn sein strenges Beharren auf dem Kirchenrecht (die →Prokuratoren sprechen aus ihrer Sicht von der →*pertinacia abbreviatorum*) fördert ihre Umgehung durch die →*expeditio per cameram* und durch die Ausstellung von →Breven.

Im 16. Jahrhundert erwirbt der *parcus maior* vorübergehend das Amt des →*summator*.

***parcus minor*** (auch *presidentia minor*): ihn bilden alle Abbreviatoren, die nicht zum *parcus maior* gehören. (Theoretisch gibt es noch die Abbreviatoren der →*prima visio*, die aber in der Praxis nicht von denjenigen des *parcus minor* unterschieden werden.) Ihre Hauptaufgabe ist der Vergleich der →Reinschrift mit dem →Konzept auf den korrekten Wortlaut (*prima visio*). Bei der Quittung für die →Abbreviatorentaxe unterschreiben zwei von ihnen unter dem Namen eines Abbreviators aus dem →*parcus maior* in der Mitte unter der Plica (Position 13). Die erfolgreiche *prima visio* wird auf der Rückseite an der Falte rechts bescheinigt (Position 30).

***parcus superior***: in der Kanzleiordnung →Eugens IV. (→*ROMANI PONTIFICIS*) ist eine Teilung des →*parcus maior* der Abbreviatoren in einen *parcus superior* und einen *parcus inferior* vorgesehen. In jenem sollten die schwierigen, in diesem die Routineangelegenheiten behandelt werden. Der Plan ist offenbar nicht in die Praxis umgesetzt worden.

***parthenon*** (*parthenion*, *partheopaeum* u. dgl.) heißen in älteren Urkunden und in den darauf gestützten Regesten oftmals die Nonnenklöster. Das griechische Wort παρθενος bezeichnet die Jungfrau, am bekanntesten die jungfräuliche Göttin Athene.

**Paris** (in der Ortsangabe *Parisius*) war trotz der Hauptstadtfunktion nur ein Suffraganbistum von Sens. Erst seit 1622 ist es ein Erzbistum mit einer Blois, Chartres, Meaux, Orléans und seit 1802 Versailles als Suffraganen. Zahlreiche Erzbischöfe des 18. und 19. Jahrhunderts starben gewaltsam.

In der dortigen Nationalbibliothek wird ein Band der Register →Innozenz' IV. verwahrt (ms. lat. 4039).

Ch. Lefebvre in: Lexikon für Theologie und Kirche 8 Sp. 97f.

***Pars mea deus in secula***. Devise von Papst Honorius IV.

**partes infidelium:** als *in partibus infidelium* liegend bezeichnet der →*stilus curiae* die ehemaligen christlichen Bistümer, die nunmehr im islamischen Machtbereich liegen. Sie werden an →Weihbischöfe übertragen, und zwar ohne Rücksicht darauf, ob dort etwa orthodoxe Bischöfe amtieren.

Eine Liste von 1245 und eine vom Oktober 1329 (Mollat, *Lettres communes de Jean XXII* n° 46791) nennen folgende Völker, die die *partes infidelium* bewohnen; ähnlich auch 1291 und 1364:

|  |  |   |
|--|--|---|
| <i>Alani</i> (Mongolen?),<br><i>Armeni</i> ,<br><i>Blacori</i> ,<br><i>Bulgari</i> ,<br><i>Cumani</i> ,<br><i>Ethiopes</i> ,<br><i>Gazari</i> ,<br><i>Georgiani</i> ,<br><i>Goti</i> ( <i>Gothi</i> , <i>Gotthi</i> ),<br><i>Greci</i> , | <i>Hiberi</i> ( <i>Iberi</i> , das sei dasselbe wie Leute aus Georgien oder Gurgistan)<br><i>Hungari</i> ,<br><i>Indi</i> (dafür auch fälschlich <i>Judei</i> ),<br><i>Jacobite</i> ,<br><i>Motelite</i> ( <i>Mocelite</i> ,<br><i>Mathiti</i> , <i>Mossoliti</i> ,<br><i>Moscelini</i> , <i>Mosse-liti</i> )<br><i>Nestoriani</i> , | <i>Nubiani</i> ,<br><i>Pagani</i> ,<br><i>Rutheni</i> ,<br><i>Sa(r)raceni</i> ,<br><i>Sciti</i> ( <i>Siti</i> , <i>Sithe</i> ),<br><i>Sclavi</i> ,<br><i>Servii</i> ,<br><i>Syri</i> ,<br><i>Tartari</i> ,<br><i>Ungari</i> ,<br><i>Yberi</i> ( <i>Iberi</i> ),<br><i>Zichori</i> . |
|--|--|---|

Ferner finden sich *rex Rassie*, *rex Tefilicensis*, *rex Choraticensis*, *rex Corum*, *dominus Nascarinorum*. Ferner wird 1333 (Mollat, *Lettres communes de Jean XXII* n° 60684) ein *rex Czicorum* (*Zicorum*) genannt, der wohl auf der Krim zu lokalisieren ist. Insgesamt also eine bunte Mischung aus "Schismatikern" und Nichtchristen, deren Interpretation aber außerhalb der Aufgabe dieses Lexikons liegt!

**participatio:** im 15. Jahrhundert kommt es, vor allem durch die Zusammenlegung der drei Kurien der verschiedenen Obödienzen nach dem Ende des Schismas, zur Überbesetzung der meisten Funktionen an der Kurie. Bei einigen Ämtern wird daher eine begrenzte Zahl von Personen *paricipantes* erklärt, d.h. nur sie haben an den Einnahmen teil, während die →*supranumerarii* nicht entlohnt werden; letztere haben aber eine gewisse Anwartschaft darauf, in den Kreis des *participantes* aufzurücken, sobald dort eine Stelle frei wird. Die *participatio* gibt es bei den →*secretarii*, →*clerici camere* und der →*prothonotarii*; bei letzteren bleibt der Ausdruck erhalten, auch nachdem das System nach der Mitte des 15. Jahrhunderts obsolet geworden ist. Auch die Organisation der →*procuratores audientiae litterarum contradictarum* als 14köpfiges Kolleg kann man als Einführung der *participatio* interpretieren.

**parva data:** seit dem 16. Jahrhundert wird auf den →Suppliken sofort bei Einreichung ganz am unteren Rand das Datum vermerkt (*parva data*), das nach der →Signatur als reguläres Datum (*magna data*) vom →Datar eingetragen wird,

auch wenn die Signatur erst später erfolgt. Vgl. dazu →Riganti S. 219: *Data parva apponitur ab →Officiali Datarum, qui parvis characteribus in extrema supplicationis margine apponit datum diei, mensis et anni absque clausula "Datum ..."*.

Es gibt eine Art Briefkasten, welcher zweimal täglich geleert wird, in den die Suppliken eingeworfen werden können. →le Pelletier S. 116f.: "... au logis du Prefet des Dates où il y a une boëte, dans laquelle il la met, comme on fait une lettre à post. ... Le Prefet des Dates, ou son Commis, de minuit & le matin, leve les Memoires qu'il trouve dans la boëte, & au bas il y met les jours, mois & an qu'ils y ont esté jettez, & les porte au Dataire, qui les souscrit."

Die *parva data* verliert nach 6 Monaten ihre Gültigkeit.

→*verisimilis notitia*

→Perard Castel I S. 178–200

→Amydenius S. 29, 410ff.

**PASCENDI DOMINICI GREGIS** vom 8.9.1907: antimodernistische Enzyklika  
→Pius' X.

Pii X. Pontificis Maximi acta (Rom 1905/14) IV S. 47–114

Émile Poulat, Modernisme, in: Philippe Levillain (Hg.), Dictionnaire Historique de la Papauté (Paris 1994) S. 1122–1126

**Paschalis I. – III.** (italienisch Pasquale, französisch Pascal), Päpste: siehe Datei 36

**pascua**: eine Kategorie in Mandaten zur Wiederbeschaffung entfremdeter kirchlicher Einnahmen. →Entfremdung, →MILITANTI ECCLESIE, →*Nonnulli filii iniquitatis*

**Passau** → Großbistum, → *ARCANO DIVINE PROVIDENTIE*

**Passignano**: aus diesem Kloster nahe Florenz sind etliche Minuten von päpstlichen Urkunden des 12. Jahrhunderts (→Alexander III. und →Cölestin III.) überliefert. Konzepte

Paul Fridolin Kehr, Die Minuten von Passignano. Eine diplomatische Miscelle, Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken 7(1904)8–41

**Pastor, Ludwig Freiherr von** (1854–1928): Kirchenhistoriker und Diplomat, Autor von

- Geschichte der Päpste seit dem Ausgang des Mittelalters, 16 Bde. (Freiburg 1886 ff. u. ö.) [auch ins Italienische übersetzt]

und zahlreicher weiterer Arbeiten. Seine ausgesprochen papstfreundliche Tendenz, die ihm noch vor der Öffnung des →Vatikanischen Archivs Zugang zu diesem verschaffte, wird aufgewogen durch die Fülle von Detailinformationen und archivalischen Belegstücken.

| Band | Päpste  | Jahre     |
|------|---|-----------|
| 1    | Allgemeine Einleitung sowie Martin V. – Calixt III. | 1417–1458 |
| 2    | Pius II. – Sixtus IV.                               | 1458–1484 |
| 3,1  | Innozenz VIII. – Alexander VI.                      | 1484–1503 |
| 3,2  | Pius III. – Julius II.                              | 1503–1513 |
| 4,1  | Leo X.  | 1513–1521 |
| 4,2  | Hadrian VI. – Clemens VII.                          | 1522–1534 |
| 5    | Paul III.   | 1534–1549 |
| 6    | Julius III. – Paul IV.                              | 1550–1559 |
| 7    | Pius IV.  | 1559–1565 |
| 8    | Pius V.   | 1566–1572 |
| 9    | Gregor XIII.  | 1572–1585 |
| 10   | Sixtus V. – Innozenz IX.                            | 1585–1591 |
| 11   | Clemens VIII.                                       | 1592–1605 |
| 12   | Leo XI. – Paul V.                                   | 1605–1621 |
| 13   | Gregor XV. – Urban VIII.                            | 1621–1644 |
| 14,1 | Innozenz X. – Clemens X.                            | 1644–1676 |
| 14,2 | Innozenz XI. – Innozenz XII.                        | 1676–1700 |
| 15   | Clemens XI. – Clemens XII.                          | 1700–1740 |
| 16   | Benedikt XIV. – Pius VI.                            | 1740–1800 |

Interessant ist auch sein Buch "Die Stadt Rom am Ende der Renaissance (Freiburg 1925)".

Luise Schorn-Schütte in: vom Bruch/Müller, Historikerlexikon. Von der Antike bis zum 19. Jahrhundert (München 1991) S. 232f.

F. Groß in: Lexikon für Theologie und Kirche 8 Sp. 155

### **PASTOR (A)ETERNUS**

1. Entwurf einer Bulle →Pius' II. zur Kurien- und Kanzleireform vom Mai/September 1464.

Michael Tangl, Die päpstlichen Kanzleiordnungen von 1200 – 1500 (Innsbruck 1894) S. 372–379

Ludwig Freiherr von Pastor, Geschichte der Päpste seit dem Ausgang des Mittelalters II (Freiburg <sup>7</sup>1923) S. 747–752 Nr. 62

2. vom 19.12.1516: →Leo X. hebt die Pragmatische Sanktion von Bourges auf.

→Cocquelines III/3 S. 430–433 Nr. 21

Hubert Jedin, Conciliorum oecumenicorum decreta (Bologna <sup>3</sup>1973) S. 640–645

3. von 1870: →Pius IX. publiziert das Dekret des →1. Vatikanischen Konzils über die Unfehlbarkeit des Papstes in Fragen der Glaubens- und Sittenlehre.

... Itaque nos traditioni a fidei christianae exordio perceptae fideliter inhaerendo ... sacro approbante concilio docemus et divinitus revelatum dogma esse definimus Romanum pontificem, cum ex cathedra loquitur, id est, cum omnium christianorum pastoris et doctoris munere fungens pro supremo sua apostolica auctoritate doctrinam de fide vel moribus ab universa ecclesia tenendam definit, per assistentiam divinam ipsi in beato Petro promissam ea infallibilitate pollere, qua divinus redemptor ecclesia sua in definienda doctrina de fide vel moribus instructione esse voluit. Ideoque eiusmodi Romani pontificis definitiones ex sese, non autem ex consensu ecclesiae, irreformabiles esse.

Carl Mirbt, Quellen zur Geschichte des Papsttums und des römischen Katholizismus (Tübingen <sup>4</sup>1924) S. 461–466 Nr. 606

Hubert Jedin, Conciliorum oecumenicorum decreta (Bologna <sup>3</sup>1973) S. 811–816

### **PASTOR BONUS**

1. vom 17.6.1335: →Benedikt XII. *de apostatis*.

→Cocquelines zu Benedikt XII. Nr. 2

Vidal, Lettres communes de Benoît XII n° 2449

2. vom 13.4.1744: →Benedikt XIV. reformiert die →Pönitentiarie.

→Cocquelines XV/1 S. 319–330 Nr. 95

2. vom 28.6.1988: →Johannes Paul II. reformiert die Kurie. Die neue Gliederung der Kurie teilt diese ein in das →Staatssekretariat, 9 →Kongregationen (darunter die →Inquisition), 3 Gerichtshöfe (die →Pönitentiarie, die →Signatura und die →Sacra Romana Rota), 12 Räte und 3 Ämter (darunter die →*camera apostolica*) sowie zugewandte Institutionen wie das →Vatikanische Archiv und die →Vatikanische Bibliothek. Die →Kanzlei, die Sekretariate und die →Datarie hatte bereits →Paul VI. abgeschafft.

Joel-Benoît d'Ononrio, Le pape et le gouvernement de l'église (Paris 1992) S. 303–306

### **PASTORALIS OFFICII**

1. vom 13.6.1454: →Nikolaus V. bestätigt die Gründungsbulle des Skriptorenkollegs. (→*SICUT PRUDENS*).

Michael Tangl, Die päpstlichen Kanzleiordnungen von 1200 – 1500 (Innsbruck 1894) S. 175–177

2. vom 13.12.1513: Reformbulle →Leos X. für alle Ämter der Kurie.

Bullarium Romanum editio Taurinensis V S. 570–600 Nr. 5  
→Cocquelines III/3 S. 372–393 Nr. 5

3. von 1548: Bulle Pauls III. für die →Jesuiten betreffend die Exerzitien.

4. von 1718: →Clemens XI. verurteilt den →Jansenismus.

**PASTORALIS OFFICII MUNUS** von 1562: →Pius IV. reformiert die  
→Inquisition.

**PASTORALIS ROMANI PONTIFICIS VIGILANTIA** → Abendmahlsbulle

*pastoris solatio destitute* (des Trostes eines Hirten beraubt) heißt im →*stilus curiae* eine Diözese, deren Bischofsstuhl vacant ist.

**Pásztor, Edith**, \* 8.6.1925, † 1.6.2015

**Pásztor, Lajos**

Ein aus Ungarn stammendes Forscherehepaar, seit 1946 in Rom. Zahlreiche Publikationen zur Papstdiplomatik, darunter:

- Edith Pásztor, Censi e possessi della Chiesa Romana nel Duecento: due registri pontifici inediti, *Archivum Historiae Pontificiae* 15(1977)139-193
- dies., I registri camerale di lettere pontificie del secolo XIII, *AHP* 11(1973)7-83
- Lajos Pásztor, Guida delle fonti per la storia dell'America Latina negli archivi della Santa Sede e negli archivi ecclesiastici d'Italia: *Archivio Segreto Vaticano* (Città del Vaticano 1970; *Collectanea Archivi Vaticani* 2)
- ders., Guida delle fonti per la storia dell'Africa a Sud del Sahara negli archivi della Santa Sede e negli archivi ecclesiastici d'Italia (Zug 1983; *Collectanea Archivi Vaticani* 3)
- ders., Le cedole concistoriali, *Archivum Historiae Pontificiae* 11(1973)-209-268

**PATER FAMILIAS**: die große Reformbulle →Johannes' XXII. vom 16.11.1331. Enthält auch eine umfangreiche Taxliste.

Michael Tangl, *Die päpstlichen Kanzleiordnungen ...* (Innsbruck 1894) S. 91–110  
Georg Erler, Dietrich von Nieheim, *Der Liber cancellariae apostolicae vom Jahre 1380 und der Stilus palatii abbreviatus* (Leipzig 1888 = Aalen 1971) S. 172–191

**Pater sancte**: mit dieser Anrede beginnen manchmal die →Suppliken. Häufiger ist aber →*Beatissime pater*.

**PATERNE CHARITATI** von 1682: →Innozenz XI. verurteilt den →Gallikanismus.

**PATERNE CHARITATIS** vom 6.10.1822: →Zirkumskriptionsbulle →Pius' VII. für Frankreich.

Angelo Mercati, *Raccolta dei concordati su materie ecclesiastiche tra la Santa Sede e le autorità civili* (Città del Vaticano 1954) S. 677–688  
→Cocquelines XVI/15 S. 577–585 Nr. 1074

**PATERNIO IAM DIU ANIMO** vom 24.11.1919: →Benedikt XV. ruft zu einer Kollekte für die hungernden Kinder in Mitteleuropa auf.

→AAS 11(1919)437–439

**patria obedientie** heißt jener Teil Frankreichs, der nicht der →Pragmatischen Sanktion von Bourges unterlag, also im "Gehorsam" des Papstes verblieb.

**patria reducta** heißt jener Teil Frankreichs, der der →Pragmatischen Sanktion von Bourges unterlag. Für diesen Teil erfolgte später eine Reduktion der →Annen und →Servitien. <genauer nachlesen> →*patria obedientie*.

### **patriarcha:**

1. Titel des obersten Bischofs eines Patriarchates (Jerusalem, Antiochia, Alexandria, Rom, Konstantinopel). Da die Verwendung dieses Titels für den Papst selbst nicht üblich ist, liegen seit 1453 alle Patriarchate →*in partibus infidelium* und werden an →Weihbischöfe vergeben. Der ursprüngliche Plan von 1524, für Lateinamerika ein sechstes Patriarchat zu errichten, ist nicht weiterverfolgt worden; der Titel erscheint dann als Nebentitel von Toledo; dieser Titel wurde 1644 von →Innozenz X bestätigt. 1650 gab es Pläne, ein Patriarchat für China zu errichten (so →Pastor 14,1 S. 149) <lat. Kaiserreich?> Vgl. auch →Primas.
2. Ehrentitel einiger Erzbischöfe, ohne juristische Bedeutung, so etwa die Patriarchen von Aquileja und Grado, später (seit 1451) von Venedig und (seit 1716) von Lissabon (→*IN SUPREMO APOSTOLATUS SOLIO*).
3. Patriarchentitel erscheinen, mit unterschiedlichem historischem Hintergrund, auch für *Babylonien*. *Chaldeorum* (= Mossul), *Ethiopian*. (1555), *Maronitarum in Syria* und *Tirnovien*. (Bulgarien).
4. Wie der Papst die Patriarchen orthodoxer Konfession (Moskau usw.) anredet, konnte ich noch nicht ermitteln.

K. Mörsdorf in: *Lexikon für Theologie und Kirche* 8 Sp. 174–177

***patrimonium beati Petri in Tuscia***: die zentrale Provinz des →Kirchenstaates nordwestlich von Rom. Hauptorte: Frosinone und Ferentino.

***PATRIS ETERNI FILII*** von 1304: Konstitution →Bonifaz' VIII.

**Patronatsrecht** → *ius patronatus*

***patronus causarum sacri palatii apostolici*** → *SUPERNI DISPOSITIONE CONSILII*

**Paul I. – VI.** (italienisch Paolo), Päpste: siehe Datei 36

**Paul vor den Mauern, Basilika** → *S. Pauli extra muros*

**Paulus, Hieronymus** → Rebuffus

***pauper*** → *gratis pro deo*, → *in forma pauperum*

**Pauschalgebühr der Sekretäre** <Text folgt>

**Pavia, Konzil von** → Siena, Konzil von

***pax et communio*** → *gratia et communio*

***Pax omnibus christifidelibus***: Devise von Papst →Benedikt X.